

Deine berufliche Orientierung am Gymnasium

Arbeitsheft ab 2025



Dein Begleiter bis zum Abitur



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

BOGY-KOMPASS



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

Meine Berufswahl – meine Entscheidung!

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

eine spannende Berufswelt wartet auf dich. Es gibt viele Optionen, die dir offen stehen. Wie findest du den „richtigen Beruf“, der zu dir passt? Worauf solltest du achten? Was ist für dich wichtig? Es gibt viele Fragen, deren Beantwortung dir helfen, eine erste Entscheidung zu treffen.

Dein BOGY-KOMPASS liefert dir dazu viele Ideen und Anregungen: angefangen bei einer ersten Standortbestimmung, Tipps und Infos rund um dein BOGY-Praktikum, Hilfestellung der Berufs- und Studienberatung, bis hin zur Bewerbung um eine Ausbildung oder ein Studium. Starte deinen Berufsweg und erkunde neue Ziele.

Wir laden dich herzlich ein zu deinem Projekt „Meine Berufswahl – Meine Entscheidung!“

Deine Redaktion BOGY-KOMPASS



Schätz mal! Wie viele Studiengänge gibt es? Wie viele Ausbildungsberufe?
Lösung auf der Seite 40

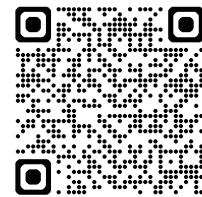
	Wichtige Angebote	Unterstützende Medien	4	
	Gesamtübersicht Der Weg zum Beruf BiZ	Meine Schritte zum Beruf Übersicht über Bildungswege Karrierebeispiele Berufsinformationszentrum (BiZ)	6	
I	Überlegungen zur Berufswahl	Vorbereitung, Interessentest	11	
II	Mein persönliches Profil	Meine Talente, meine Fähigkeiten, meine Interessen	18	
III	Praktikum	Planung, Klärung von Versicherungsfragen, Auswertungsbogen, BOGY-Bericht	20	
IV	Ausbildungs- und Studienwahl	Ausbildungs- und Studienwahl, BEST, BERUFENET-Erkundungsbogen, individuelle Beratung, Studieninformationstag	30	
V	Dein Fahrplan zur Berufswahl	Zeitplan, Unterstützungsangebote	44	
VI	Realisieren deiner Wahl	Alternativen, Voraussetzungen, Fristen, Finanzierung, Ausbildungs-/Studieninhalte	46	
VII	Reflexion	Ergebnissicherung	48	
VIII	Ausbildungs- bzw. Studienstart	Den Start erfolgreich meistern	50	

Wichtige Angebote

Studienwahl

...beschreibt Studienmöglichkeiten an Hochschulen aller Art und informiert über Fragen der Studienwahl, Zugangsvoraussetzungen für ein Studium, Kosten und Fördermöglichkeiten.

www.studienwahl.de



Studieren in Baden-Württemberg

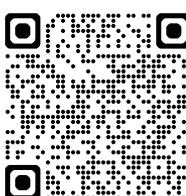
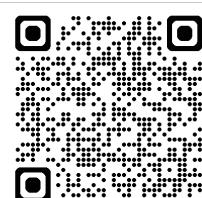
...ist eine Webseite, die hilfreiche Informationen zum Studium in Baden-Württemberg bietet und die gleichnamige Broschüre mit Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten online bereitstellt.

www.studieren-in-bw.de

meinBERUF

... ist ein Portal mit sieben inhaltlichen Menüpunkten: „Noch planlos“, „Ausbildung“, „Studium“, „Berufe und Wege“, „Praktikum“ und „Bewerbung“. Das Portal findest du auf

www.mein-beruf.de



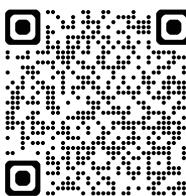
Hochschulkompass

...hilft dir bei der Suche nach dem gewünschten Studiengang und liefert weitere Informationen rund ums Studium. Darüber hinaus gibt es einen kostenfreien Studieninteressentest (SIT), mit dem du für dich geeignete Studiengänge findest. www.hochschulkompass.de

BERUFENET

... ist Europas größte Datenbank der Berufe. Dort findest du Informationen über Berufs-, Studien- und Tätigkeitsfelder.

www.arbeitsagentur.de/berufenet



Berufe.TV

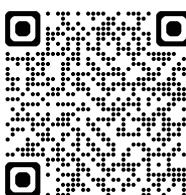
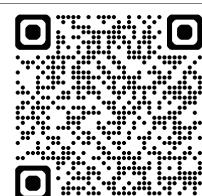
...bietet dir Filme zu Ausbildungs- und Studienberufen.

www.berufe.tv

gut-ausgebildet.de

... ist ein Internetportal mit Informationen rund um die Themen Ausbildung und Studium für dich, deine Eltern und Lehrkräfte. Bei „Berufe zappen“ kannst du in Filmen Auszubildende und ihre Ausbildungsberufe kennen lernen.

www.gut-ausgebildet.de/



rausvonzuhaus

Sprachkurse, Work & Travel, Studium oder Job im Ausland? Die Seite informiert dich gezielt über die unterschiedlichen Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes, Tipps und Möglichkeiten zur Finanzierung

www.rausvonzuhaus.de



Dein Fahrplan für die Berufswahl

Jede Berufswahl braucht eine gute Vorbereitung. Du kannst bei dir (ICH) anfangen und Fragen klären, wie:

- Wo liegen meine Stärken?
- Welche Interessen und Fähigkeiten erkenne ich bei mir?
- Welche Wünsche und Erwartungen habe ich?
- Gibt es für mich womöglich gesundheitliche Einschränkungen, die ich beachten muss?

Auch die Welt der Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengänge bieten dir viele Informationen. Typische Fragen sind:

- Wie zukunftsfähig und sicher ist mein Beruf?
- Welche Inhalte kommen auf mich zu?
- Gibt es Bedingungen, wie ist der Zugang?

Die Kunst ist auch, Informationen zu der richtigen Zeit abzurufen, immer wieder durch deinen Filter laufen zu lassen und einen **roten Faden** zu haben.

Die folgenden Seiten werden dir helfen, diesen „**roten Faden**“ zu finden, damit du dich in kleinen Schritten deinem Ziel nähern kannst.

Bei den einzelnen Schritten sind **Ansprechpersonen** benannt, die dich unterstützen. Außerdem findest du hilfreiche **Links** zu weiterführenden Informationen sowie Veranstaltungen, die in der jeweiligen Phase angeboten werden.

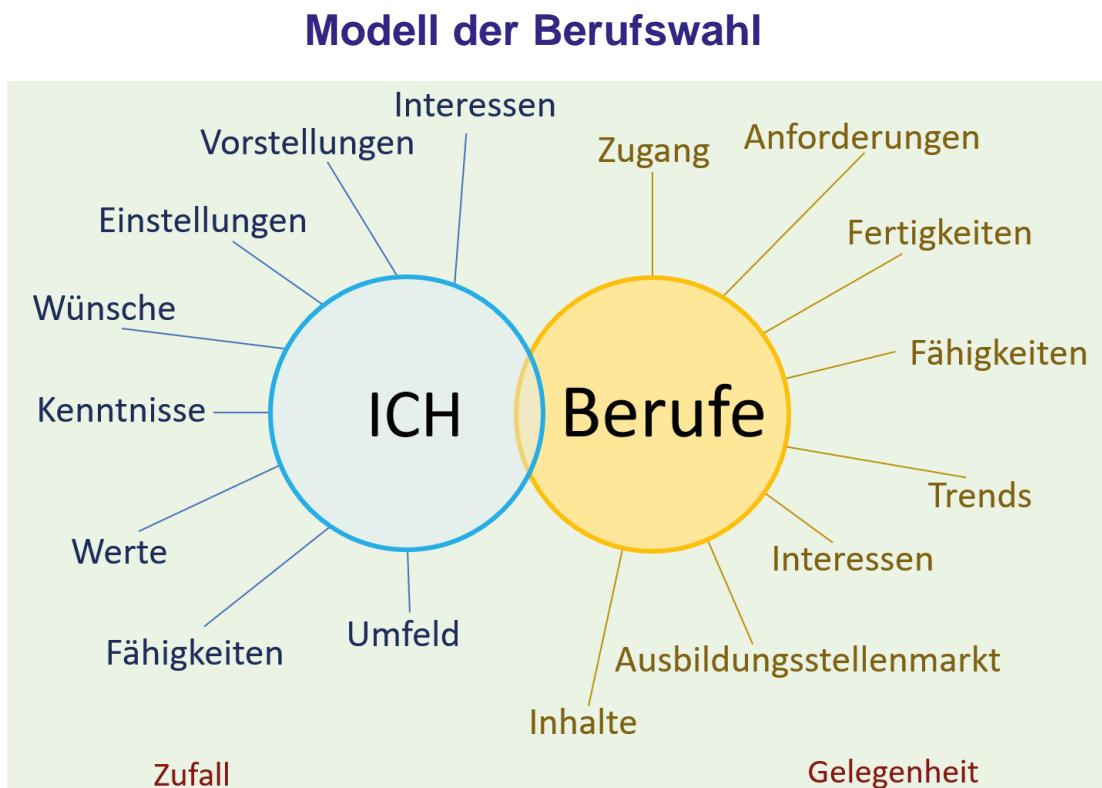
Wichtig sind folgende Erkenntnisse:

- Es gibt nicht den perfekten Beruf.
- Man muss keinen Beruf für immer finden.
- Berufswege verlaufen immer „schlangenartig“, nicht linear.

Alle deine Erkenntnisse sicherst du im Reflexionsbogen auf Seite 48.



Achte auf dieses Symbol in der Schrift!



Je mehr ich über mich weiß und das Wissen über Berufe und Berufswege habe, desto sicherer werde ich in meiner Entscheidung.

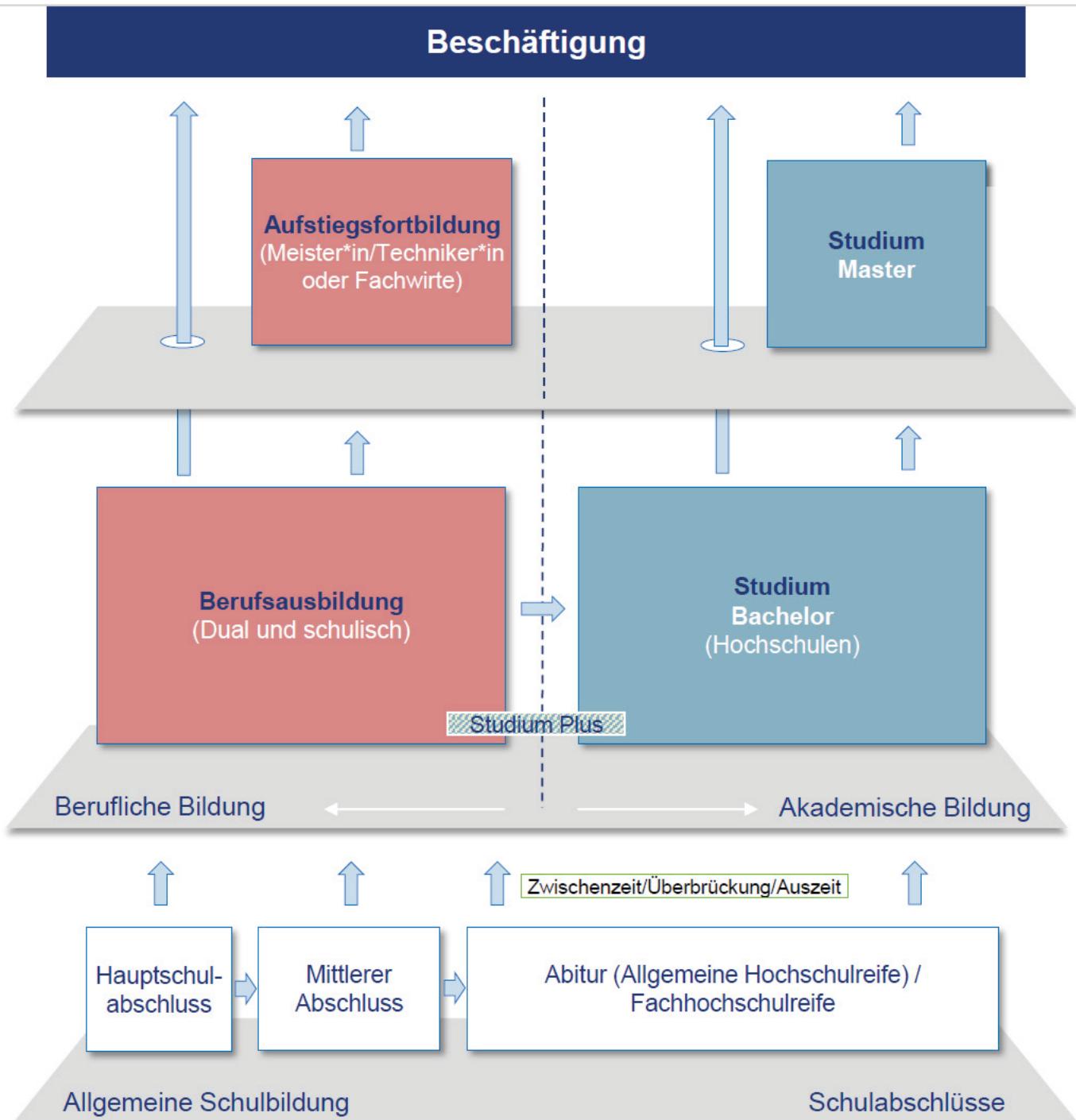
Gesamtübersicht: Der Weg zum Beruf

III			
		Praktikum	
II		Mein persönliches Profil	
Meine Schritte/ Meine Fragen	Überlegungen zur Berufswahl	<p>Ich habe mich mit verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Eines davon lerne ich im Praktikum besser kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Was sind meine Ziele und Werte? ▶ Was will ich? ▶ Was kann ich? ▶ Wie bin ich? ▶ Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich intensiver beschäftigen? 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kann ich mir in diesem Berufsfeld einen Beruf vorstellen? ▶ Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich weiter beschäftigen? ▶ Wo möchte ich noch weitere Praktika machen?
Veranstaltungen		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berufsorientierung an Schulen ▶ Messen ▶ Tag der offenen Türe ▶ Schnupperpraktika 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ BOGY im Unterricht „Gemeinschaftskunde - Wirtschaft“ ▶ Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS) ▶ Entscheidungsseminare (z.B. BEST, www.bw-best.de)
Medien/ Arbeitsmittel		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbsteinschätzung (S.12-17) ▶ Berufsinformationszentrum (BiZ) mit vielen Medien ▶ www.arbeitsagentur.de/berufenet ▶ www.berufe.tv ▶ www.mein-beruf.de ▶ www.gut-ausgebildet.de 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbsteinschätzungs- und Interessentests ▶ Studieren in Baden-Württemberg ▶ Erkundungstool www.check-u.de ▶ www.was-studiere-ich.de ▶ www.studieren-in-bw.de
Personen/ Institutionen		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrkraft für berufliche Orientierung ▶ Eltern/ Freunde/-innen ▶ Berufsberatung ▶ Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrkraft für berufliche Orientierung ▶ Eltern/ Freunde/-innen ▶ Lehrkraft ▶ Berufsberatung ▶ Studienberatung
Seite	11	18	20



IV	V	VI	Ausbildungs-/ Studienstart
Ausbildungs- und Studienwahl	Ausbildungs- und Studienent- scheidung	Realisieren deiner Wahl	Ich bereite meinen Start ins Studium /die Ausbildung vor.
<p>Ich sammle Informationen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hochschularten und Sonderausbildungen ▶ Studiengänge ▶ Berufliche Perspektiven ▶ Berufsfelder (Ziele und Inhalte, Ablauf, Abschlüsse, Anforderungen, Zugang) ▶ Fristen und Bewerbungsverfahren ▶ Kosten und Finanzierung ▶ Wege ins Ausland 	<p>Ich konkretisiere meine Ausbildungs- und Studienwahl.</p> <p>Ich informiere mich weiter über Anforderungen, Aufbau, Inhalte, Schwerpunkte, Organisation und Perspektiven von</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausbildung ▶ Studium ▶ Berufen ▶ Überbrückungsmöglichkeiten <p>Ich überlege, wie sich mein soziales Umfeld künftig gestaltet (z.B. Familie, Freunde/-innen, Wohnen...)</p>	<p>Ich habe mich entschieden. Nun bewerbe ich mich für ein Studium/eine Ausbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wann (welche Fristen), wie und wo muss ich mich bewerben? ▶ Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? ▶ An welchen Auswahlverfahren kann oder muss ich teilnehmen? ▶ Wie sind meine Chancen? ▶ Welche Alternativen habe ich? 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Was muss ich bei der Vertragsunterzeichnung (Ausbildung) bzw. beim Einschreiben (Studium) beachten (Zeugnisse, Versicherungen, etc.)? ▶ Wann beginnt mein Studium/meine Ausbildung? ▶ Wie sieht mein Tagesablauf/Stundenplan aus? ▶ Gibt es Lehrveranstaltungen, für die ich mich anmelden muss? ▶ Wer hilft mir bei Fragen?
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berufsorientierungsveranstaltungen ▶ Studieninformationstage ▶ Schnupperstudium ▶ Bildungsmessen ▶ Entscheidungsseminare z.B. BEST, www.bw-best.de ▶ Studienfeldbezogene Beratungstests 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Studieninformationstage ▶ Fachspezifische Infoveranstaltungen ▶ Schnupperstudium ▶ Bildungsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Infoveranstaltungen der Hochschulen zu Auswahl- und Zulassungsverfahren ▶ Vorbereitungsseminare ▶ Infoveranstaltungen von Unternehmen, Behörden ▶ Bewerbungsseminare 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Vorkurse ▶ Einführungsveranstaltungen
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Studieren in Baden-Württemberg www.studieren-in-bw.de ▶ Orientierungstests und Webseiten von Hochschulen www.check-u.de www.studiencheck.de www.studieren-in-bw.de www.was-studiere-ich.de www.gut-ausgebildet.de www.studieninfotag.de ▶ Unternehmenseiten ▶ BiZ 	<p><u>Studium</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Modulhandbücher ▶ Studien- und Prüfungsordnungen ▶ www.osa-portal.de ▶ www.studiencheck.de <p><u>Ausbildung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ www.bibb.de (Liste der Ausbildungsberufe: Die Themen > Berufe > Verzeichnis) ▶ www.arbeitsagentur.de/berufenet 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Webseiten von Hochschulen ▶ Webseiten von Unternehmen und Behörden ▶ www.studienwahl.de ▶ www.hochschulkompass.de ▶ www.studieren-in-bw.de ▶ Ausbildungssuche www.arbeitsagentur.de/jobsuche 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erstsemesterbroschüren ▶ Homepages der Hochschulen, Unternehmen, Behörden ▶ meinBERUF auf www.mein-beruf.de
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrkraft für berufliche Orientierung ▶ Berufsberatung ▶ Studienberatung ▶ Ausbildungs- und Studienbotschafter/-in ▶ Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrkraft für berufliche Orientierung ▶ Studienberatung ▶ Berufsberatung ▶ Studienfachberatung ▶ Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Lehrkraft für berufliche Orientierung ▶ Berufsberatung ▶ Studienberatung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Berufsberatung ▶ Studienberatung ▶ Studienfachberatung ▶ Fachschaften ▶ Personalabteilung der Unternehmen und Behörden
30	44	46	50

Wege zum Beruf



Aufgabe: Mal angenommen, du darfst dich heute für einen Weg in die Berufswelt (Beschäftigung) entscheiden. Markiere mit einem **X** deinen jetzigen Standort und zeichne dann mit **einem Pfeil** deinen möglichen Weg zur Beschäftigung ein.

Diese Grafik kann aus Vereinfachungsgründen nicht sämtliche Übergangsmöglichkeiten darstellen.

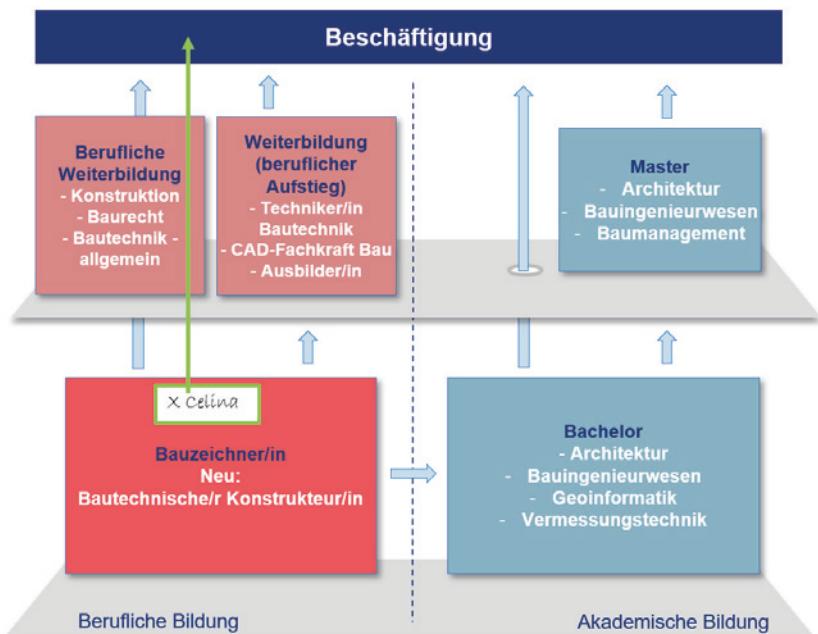
Ausbildung und Studium

Ein Beruf – viele Wege und Möglichkeiten

Celina hat ihren Abschluss zur **Bauzeichnerin** mit dem Schwerpunkt Architektur als Kammerbeste gemacht, obwohl ihre Abi-Noten in Mathe eher durchschnittlich waren. Die Freude an Formeln und Winkelfunktionen kam durch die praktische Anwendung.

Ihr Beruf ist abwechslungsreich: Sie zeichnet aktuell Betonstützen für ein Verwaltungsgebäude – Präzision bis ins Detail ist gefragt. Schon als Kind hat sie gerne gezeichnet, später Mangas und Tattoos. Ihre Genauigkeit und ihr Ordnungssinn helfen ihr dabei.

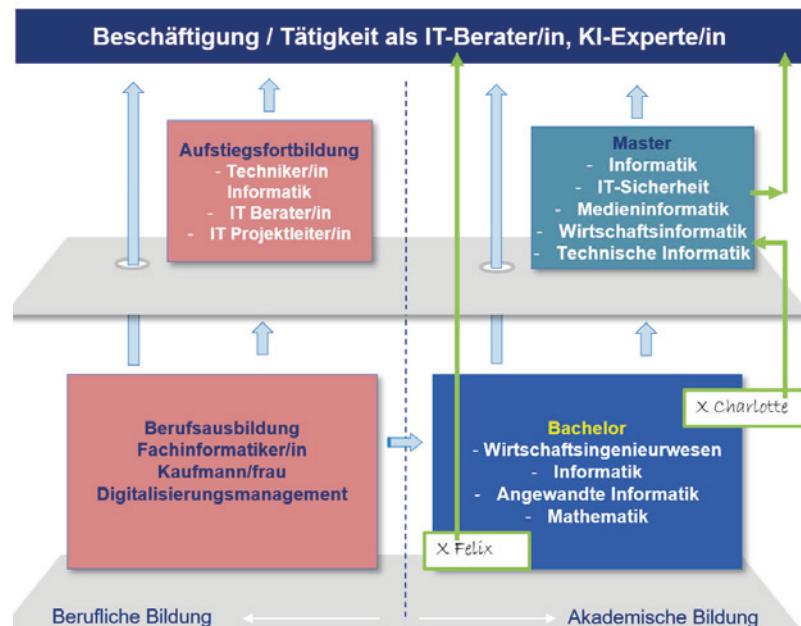
Der Beruf wird modernisiert, etwa durch Building Information Modeling (BIM) – dabei planen alle Beteiligten gemeinsam am integrierten 3D-Modell. Künftig lautet die Berufsbezeichnung: Bautechnische/r Konstrukteur/in.



Ein Beruf – viele Einsatzfelder

Felix arbeitet nach seinem dualen Informatikstudium als **IT-Berater** im Team von Charlotte. Gemeinsam entwickeln sie einen firmeneigenen ChatGPT-Chatbot auf Basis großer Sprachmodelle. Die **KI-Expertin Charlotte** nutzt künstliche Intelligenz etwa für Übersetzungen und PDF-Zusammenfassungen.

Sprachmodelle bringen Herausforderungen mit sich: Sie erfinden teils Inhalte, wenn ihnen Informationen fehlen. Charlotte und Felix achten darauf, dass der Chatbot korrekte Antworten liefert und leicht zu bedienen ist. Als erstes studierte Charlotte Wirtschaftsingenieurwesen an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften und absolvierte danach einen Master in Künstlicher Intelligenz und Robotik an der Universität.



Bist du neugierig geworden?

Schaue dir einfach die oben beschriebenen Berufe oder andere Berufe im BERUFENET an. www.arbeitsagentur.de/berufenet



Das Berufsinformationszentrum (BiZ)

Hilfe bei der Berufsfindung

BiZ - was ist das?

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die erste Anlaufstelle für alle, die vor einer wichtigen Entscheidung rund um Ausbildung oder Studium stehen. Hier kannst du dich selbstständig und umfassend informieren, nach passenden Ausbildungsplätzen und Studiengängen suchen und spannende Berufsfelder entdecken, die zu deinen Interessen und Stärken passen.

Und das gibt's im BiZ!

- Tablets und PC's zur Nutzung der Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit sowie für andere berufliche Recherchen im Internet
- kostenloses WLAN
- VR-Brillen, um verschiedene Berufe virtuell und hautnah zu erleben
- Bewerbungs-PCs mit Farbdruckern, Scannern und USB-Zugang zum Erstellen und (Online-) Versenden deiner Bewerbungsunterlagen
- Auslandsinformationen zu Ausbildungs-, Studien- und Berufsmöglichkeiten
- Bücher und Zeitschriften rund um die Berufswelt
- Informationsmaterial zum Mitnehmen
- BiZ-Personal, das dir bei Fragen weiterhilft



Berufs
Informations
Zentrum

Wo gibt's das BiZ?

Ein BiZ gibt es in jeder Agentur für Arbeit.



Veranstaltungen im BiZ

Zusätzlich zum umfassenden Informationsangebot finden in den Gruppenräumen des BiZ viele verschiedene Veranstaltungen statt. Zu Themen wie beispielsweise Beruf, Bewerbung oder Arbeiten im Ausland werden Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden oder Jobbörsen angeboten. Viele Veranstaltungen werden auch online angeboten. www.arbeitsagentur.de > Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe



I. Überlegungen zur Berufswahl

Vorbereitung Interessentest

„Mein Beruf soll mir Spaß machen und mir Entwicklungsmöglichkeiten bieten!“ – in dieser Aussage schwingt vieles mit. Das Wissen, dass der Beruf im Leben einen großen Raum einnimmt. Der Wunsch, einer Arbeit nachzugehen, die interessante Inhalte und Sicherheiten bietet. Dies kann z.B. die Pflege von Datenbanken, oder aber die Beratung von Kunden/-innen sein.

Was sind deine Interessen und Wünsche? Welche sind für die Berufswahl wichtig?

Die nachfolgenden Seiten können dir bei der Beantwortung der Fragen helfen.

Wie geht das?

An Interessen orientieren

Um einen passenden Beruf zu finden, empfiehlt es sich, sich zunächst an den eigenen Interessen zu orientieren. In einem Beruf, der deinen Interessen entspricht, bist du motivierter, zufriedener und meist erfolgreicher. Starte mit dem Interessenstest, um deine Interessen zu erforschen. Am Ende des Interessenstests werden dir beispielhaft Berufe vorgeschlagen, welche zu dir und deinen Interessen passen könnten.

Sich selbst besser kennenlernen

Weitere Hinweise auf deine Interessen erhältst du, indem du dich ein wenig selbst beobachtest:

Frage dich: Welche Situationen interessieren mich? Welche Tätigkeiten machen mir Spaß, z.B. in der Schule (welche Schulfächer), innerhalb der Familie, mit Bekannten, Freunden/-innen, in der Freizeit?

- Für welche Tätigkeiten wendest du gerne freiwillig längere Zeit auf?
- Was würdest du gerne noch häufiger tun, wenn du kannst?
- Über welche Themen unterhältst du dich gerne mit deinen Freunden/-innen?
- Überlege, ob das, was du in deiner Freizeit machst, auch in deinem Beruf eine Rolle spielen sollte. Vielen Interessen kannst du auch weiterhin in deiner Freizeit nachgehen (z.B. Sport, Musik, etc.)

Themenfelder - Fragen

Um verlässliche Hinweise auf deine Interessen zu erzielen, hilft es, deine Selbstbeobachtungen systematisch auszuwerten. Hierzu sollen dir die Fragen zu den acht Themenfeldern auf den folgenden Seiten Gelegenheit geben.

Die Aussagen in diesen Themenfeldern sind Beispiele, um dir den jeweiligen Interessenbereich zu verdeutlichen.

Ergebnis: Beispiele zur Orientierung

Rufe dir bei deinem Ergebnis ins Gedächtnis, dass diese Übersicht eine Groborientierung ergibt. Es werden Beispiele für dich in Frage kommender Berufsrichtungen genannt, so wie sie von Fachleuten eingeschätzt wurden. Die Aufzählung ist also weder vollständig noch endgültig.

Deine aktuelle Selbsteinschätzung

Dein Ergebnis ist von der im Augenblick getroffenen Selbsteinschätzung abhängig. Wenn du einmal probeweise eine oder zwei Antworten in den Themenfeldern veränderst, kannst du beobachten, wie sich dies im Ergebnis niederschlägt.

Durch neue Erfahrungen können sich deine Interessen mit der Zeit verändern. Auch andere Berufe können auf einmal interessant werden. Die Berufswelt wandelt sich und bietet dir immer wieder spannende neue Möglichkeiten.

Alternativen ernstnehmen

Jeder Beruf hat verschiedene Seiten, auch wenn man leicht nur das beachtet, was man darin sehen möchte. Du solltest dich daher nicht vorschnell von einer bereits erwogenen Berufsrichtung abbringen lassen. Werde dir klar, was dich daran interessiert und was du ggf. auch an Uninteressantem in Kauf nehmen würdest.

Im Entscheidungsfall befindest du dich in einer besseren Situation, wenn du dich nicht zu früh auf nur eine Berufsmöglichkeit festgelegt, sondern dich über Alternativen informiert hast - dein Plan B.

Wie geht das konkret?

Der Test auf den folgenden Seiten hilft dir bei der Selbsteinschätzung deiner Interessen.

Interessentest

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Dingen und Daten:**

1



- die Statik eines Hauses berechnen
- Werkzeuge gebrauchen
- Produktionsdaten zusammenstellen und berechnen
- Finanzpläne erstellen
- handwerklich tätig sein
- technische Zeichnungen lesen und erstellen
- Werkstoffe (Holz, Metall etc.) bearbeiten
- am Computer Pläne zeichnen
- Produkte herstellen und weiterverarbeiten
- in der Landwirtschaft arbeiten
- chemische Substanzen analysieren

- Kreuze an, was dich interessiert
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Menschen:**

2



- ein Referat halten
- Personen interviewen
- Konflikte lösen
- Beschäftigte führen und anleiten
- mit Fremden ins Gespräch kommen
- über gesellschaftliche Fragen diskutieren
- die Meinung anderer geduldig anhören
- Verkaufsgespräche führen
- Vereinbarungen aushandeln
- Zeugen zu einem Ereignis befragen
- anderen eigene Ideen darstellen

- Kreuze an, was dich interessiert
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an Wissenschaft und Forschung:**

3



- nachprüfbare Theorien entwickeln
- Sachverhalte exakt beobachten
- über lange Zeit an einem Forschungsproblem arbeiten
- Forschenden und wissenschaftlichem Personal assistieren
- wissenschaftliche Aufsätze und Forschungsberichte lesen
- an wissenschaftlichen Veröffentlichungen mitarbeiten
- in einem Labor experimentieren
- wissenschaftliche Auswertungen vornehmen
- in einem Forschungsteam tätig sein
- wissenschaftliche Versuche beobachten und kontrollieren
- Stoffe chemisch und physikalisch analysieren

- Kreuze an, was dich interessiert
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Kreuze an, was dich interessiert

Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Ordnen und Verwalten:**

4



- Aufgaben nach einem Ablaufplan erledigen
- in einem Büro arbeiten
- Korrespondenz, z. B. Schriftverkehr erledigen
- Termine managen
- Tabellen und Listen führen
- für andere verwaltende Aufgaben übernehmen
- konkrete Anweisungen bei einer Arbeit beachten
- digitale Akten führen, dokumentieren
- Rechnungen erstellen, bearbeiten und prüfen
- rechtliche Vorschriften kennen und befolgen
- Eintragungen auf Formularen exakt überprüfen

- Kreuze an, was dich interessiert
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Kreuze an, was dich interessiert

Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an kreativen Tätigkeiten**:

5



- Formen aus Gips, Ton oder anderen Materialien modellieren
 - Arbeitsabläufe neu oder besser organisieren
 - Plakate, Mode entwerfen
 - bei der Entwicklung künftiger Wohnformen mitwirken
 - neue und originelle Produkte entwickeln
 - Gebrauchsgegenstände funktionell überarbeiten
 - Kunstwerke betrachten und interpretieren
 - Produktverfahren verbessern
 - Inneneinrichtungen entwerfen
 - energiesparende Verkehrsmittel entwickeln
 - ein Bühnenbild entwerfen

Kreuze an, was dich interessiert



Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an sozialen Aufgaben**:

6



- Probleme anderer Menschen erkennen und lösen wollen
sich für die Interessen benachteiligter Personen einsetzen
in Not geratene Menschen zur Selbsthilfe anleiten
sozial benachteiligten Kindern bei Schulproblemen helfen
Kranke und Verletzte pflegen und betreuen
körperlich und geistig behinderte Kinder unterrichten
Menschen in Krisen helfen
Kinder und Jugendliche unterrichten
das Zusammenleben von Menschen ordnen und erleichtern
durch beruflichen Einsatz zum Wohlergehen anderer Men-
schen beitragen
anderen Menschen zu ihrem Recht verhelfen

Kreuze an, was dich interessiert



Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse am Umgang mit Technik**:

7



- die Funktionsweise einer Solaranlage durchschauen
 - Baupläne studieren
 - Schaltpläne entwerfen
 - einen Computer professionell einsetzen
 - die Technik eines Smartphones begreifen
 - die Gas-, Wasser- und Stromversorgung eines Hauses planen
 - den Aufbau eines Rechenzentrums kennenlernen
 - die technische Anlage eines Labors entwickeln
 - Energieversorgungsanlagen überwachen und warten
 - Maschinen kontrollieren
 - elektronische Messungen durchführen

Kreuze an, was dich interessiert

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

Kreuze an, was dich interessiert

Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Prüfe anhand der folgenden Aussagen dein **Interesse an Literatur, Kultur und Medien**:

8



- bei einer Social-Media-Redaktion mitarbeiten oder Online-medien gestalten
 - kurze und einprägsame Nachrichtentexte verfassen
 - ein literarisches Thema erörtern
 - ein kulturgeschichtliches Werk lesen
 - in einer Bücherei stöbern oder online recherieren
 - eine Theaterkritik oder Rezension abfassen
 - einen Reiseblog schreiben
 - in einer Mediathek arbeiten
 - in einer Filmjury mitarbeiten
 - eine Fernsehsendung moderieren
 - die Entstehung und Entwicklung von Sprachen studieren

Kreuze an, was dich interessiert

卷之三

Kreuze an, was dich interessiert

Wie viele Kreuze hast du gemacht?

Auswertung*

	Dinge und Daten 1	Umgang mit Menschen 2	Wissenschaft und Forschung 3
2	Umgang mit Menschen 	Augenoptiker, Bankkaufleute, Versicherungskaufleute, Buchhändler, Kommunalbeamte, Finanzbeamte, Ärzte, Steuerberater, Apotheker, Notare, ... <input type="checkbox"/>	Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Anthropologen, Philosophen, Publizisten, Soziologen, Kommunikationswissenschaftler, ... <input type="checkbox"/>
3	Wissenschaft und Forschung 	Chemiker, Physiker, Biologe, Ingenieure, Pharmazeuten, Mathematiker, Informatiker, Statistiker, Archäologen, Verwaltungswissenschaftler, Volkswirte, Soziologen, ... <input type="checkbox"/>	Werkstoffprüfer, Biologisch-Chemisch-, Physikalisch-Medizinisch-, Pharmazeutisch-Umweltschutz-technische Assistenten, Biologielaboranten, Chemicelaboranten, ... <input type="checkbox"/>
4	Ordnen und Verwalten 	Archivare, Bibliothekare, Dokumentare, Verwaltungsbeamte, Bürokaufleute, Zahntechniker, Laboranten, Assistenten (naturwissenschaftlich/medizinisch), Bauzeichner, Technische Produktdesigner, ... <input type="checkbox"/>	Medizinische Fachangestellte, Bankkaufleute, Tourismuskaufleute, Speditionskaufleute, Sozialversicherungsfachangestellte, Rechtsanwaltsgehilfen, Rechtspfleger, Vollzugsbeamte, ... <input type="checkbox"/>
5	Kreative Tätigkeiten 	Architekten, Raumplaner, Designer, Goldschmiede, Raumausstatter, Bühnenbildner, Kostümbildner, Fotografen, Mediengestalter, Grafiker, ... <input type="checkbox"/>	Ergotherapeuten, Maskenbildner, Sporttrainer, Kunst- und Musikerzieher, Kunst- und Musiktherapeuten, Journalisten, Dirigenten, Museumspädagogen, ... <input type="checkbox"/>
6	Soziale Aufgaben 	Angestellte/Beamte beim Jugendamt, beim Sozialamt, bei der Arbeitsagentur, bei der Sozialversicherung, bei Gerichten, im Strafvollzug; Bildungsplaner, Meinungsforscher, ... <input type="checkbox"/>	Theaterwissenschaftler, Literaturwissenschaftler, Historiker, Kunsthistoriker, Kulturwissenschaftler, Sprachwissenschaftler, Musikwissenschaftler, Designer, Archäologen, ... <input type="checkbox"/>
7	Umgang mit Technik 	Kraftfahrzeugmechatroniker, Elektroniker, Mechaniker, Verkehrsflugzeugführer (Pilot), Ingenieure, Informatiker, Wirtschaftsingenieure, Umweltschutztechniker, Fachinformatiker, ... <input type="checkbox"/>	Lehrer, Ärzte, Pfarrer, Sozialarbeiter/-pädagogen, Erzieher, Ergotherapeuten, Richter, Polizisten, Berufsberater, Psychologen, Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, ... <input type="checkbox"/>
8	Kultur, Medien, Literatur 	Augenoptiker, Hörakustiker, Orthopädiemechaniker, Medizinisch-technische Assistenten, Zahnärzte, Ärzte, Ingenieure, Biomedizintechniker, ... <input type="checkbox"/>	Politikwissenschaftler, Soziologen, Pädagogen, Ärzte, Psychologen, Anthropologen, Kriminologe, Pharmakologen, Apotheker, Sportwissenschaftler, ... <input type="checkbox"/>
	Dinge und Daten 1	Umgang mit Menschen 2	Wissenschaft und Forschung 3

*Berufsbezeichnungen gelten für m/w/d

Aufgaben

Trage hier in die senkrechten und waagerechten Spalten deine Ergebnisse ein.

Addiere in den kleinen Kästchen die jeweilige Summe. Dort, wo du die höchste Punktzahl hast, findest du Berufe, die zu deinen Interessen passen können. Dein Beruf ist nicht dabei? Wo würdest du ihn einordnen?

Das Ergebnis kannst du in den Reflexionsbogen eintragen.

S. 48



Streiche die drei Berufe an, die dich am meisten interessieren.
Weiter geht es nun mit dem Erkundungsbogen ab Seite 36.
Du suchst nach weiteren Berufen?
Fündig wirst du im BERUFENET unter
www.arbeitsagentur.de/berufenet oder im BiZ.



Ordnen und Verwalten



4

Tischler, Friseure, Konditoren, Schneider, Floristen, Raumausstatter, Gestalter für visuelles Marketing, Goldschmiede, Mediengestalter, Medientechnologie, ...

Kreative Tätigkeiten



5

Sozialversicherungsfachangestellte, Arbeitsmarktmanager, Pflegefachmann, Erzieher, Altenpfleger, Heilerziehungs-pfleger, Kaufleute im Gesundheitswesen, ...

Ergotherapeuten, Musiktherapeuten, Kunsttherapeuten, Erzieher, Sozialarbeiter/-pädagogen, Psychotherapeuten, Berufsberater, Sonderpädagogen, Lehrer, ...

Soziale Aufgaben



6

Technische Assistenten, Elektroniker, Mechaniker, Zahn-techniker, Werkzeugmacher, Uhrmacher, Hörakustiker, Orthopädiemechaniker, Technische Produktdesigner, Technische Beamte, ...

Architekten, Computergrafiker, Computerlinguisten, Medientechniker, Schilder- und Licht-reklamehersteller, Fotograf, Designer, ...

Umweltschutzingenieure, Medizinische Technologen, Pharmazeutisch-technische Assistenten, Hörakustiker, Orthopädiemechaniker, Zahntechniker, Zahnärzte, ...

Bibliothekare, Archivare, Dokumentare, Buchhändler, Antiquare, Requisiteure, Restauratoren, Medientechnologe, Buchbinder, ...

Bildende Künstler, Darstellende Künstler, Lektoren, Kirchenmu-siker, Verleger, Journalisten, Schriftsteller, Literaturkritiker, Kunstkritiker, Regisseure, Drama-turgen, ...

Lehrer, Theologen, Psycholo-gen, Medienpädagogen, Museumspädagogen, Sachbuchautoren, Filmemacher, Ethnologen, Verleger, Drama-turgen, ...

Umgang mit Technik



7

Sachbuchautoren, Ingenieure Theater- und Veran-staltungstechnik, Ingenieure Medientechnik, Toningenieure, Kameraassistenten, Filmema-cher, Technische Redakteure, Restauratoren, ...

II. Mein persönliches Profil

Welche Talente habe ich – und was will ich aus ihnen machen?

Du stehst nun vor einer weiteren, spannenden Herausforderung bei deiner Studien- und Berufswahl: Eine Antwort auf die Fragen: Was willst du? Was kannst du? Was passt zu dir? Wie findest du das heraus? Zwei Beispiele:

► Du bist erst zufrieden, wenn du ein Rätsel oder Matheaufgaben vollständig gelöst hast. In den Naturwissenschaften und besonders Physik bist du auch gut.

Berufllich: Viele Berufe stehen dir offen, z.B. in der Medizintechnik, den Umweltwissenschaften oder im Management.

Hobby: Deine Talente müssen sich nicht zwangsläufig im Beruf widerspiegeln – du bist vielleicht ehrenamtlich im Umweltschutz aktiv oder bringst dich als Kassenwart im Verein ein.

► Du bist Musikfan (Interesse) und erstellst und sampelst deine eigenen Sounds und Musikstücke am PC (Fähigkeiten).

Beruflich: Du wirst Sounddesigner und unterlegst Filme und Videos mit deiner Musik.

Hobby: In deiner Freizeit Musik zu hören und zu erstellen ist für dich der perfekte Ausgleich.

Was noch?

Talente können sich entwickeln, Interessen verändern oder erweitern. Es gibt viele richtige Wege, um deine Ziele zu verwirklichen. Scheue dich nicht, etwas auszuprobieren! Wir alle entwickeln uns in unserem Leben weiter und entdecken dabei auch neue Berufe und Chancen.

Was interessiert mich?

Hast du schon Traumberufe für dich entdeckt? Vielleicht kennst du Menschen, deren Berufe du aufregend findest? Welche Berufe sind das?

Was findest du an diesen Berufen spannend?

Was sind deine Hobbys? Womit beschäftigst du dich in deiner Freizeit am liebsten?

Welches sind deine Lieblingsfächer in der Schule? Und welche magst du nicht?

Welche Internetseite besuchst du häufig, welche Themen interessieren dich in deiner Freizeit?

Wobei vergisst du die Zeit und möchtest nicht gestört werden?

Was sind meine Wünsche?

Was soll der Beruf dir bringen? Spaß haben, viel Geld verdienen, Ansehen, Sicherheit – sind nur einige Aspekte, die jeder unterschiedlich bewertet.

Wie sieht es bei dir aus? Worauf legst du bei einem Beruf Wert?

Wie stellst du dir deinen Arbeitsalltag vor?

Wie und wo möchtest du leben?

Was soll unbedingt in deinem Beruf vorkommen?

Was kann ich?

Deine Schulnoten können ein Hinweis auf das sein, was du gut kannst. Aber das ist es nicht allein. Sehr aufschlussreich sind auch Hobbys, außerschulische Aktivitäten und deine persönlichen Erfolgserlebnisse.

Was tust du gern in deiner Freizeit? Für welche Dinge investierst du Zeit, Geld und Energie?

Macht es dir z.B. Spaß mit anderen zu diskutieren, zu organisieren oder zu schreiben?

Gibt es Tätigkeiten, die du gern und freiwillig in der Familie, im Freundeskreis, im Verein oder der Gemeinde übernimmst?

Wie sieht es mit deinen Kompetenzen aus?
Der folgende Selbsteinschätzungsfragebogen hilft dir, mehr über dich zu erfahren.

	Deine Einschätzung		
	+	++	+++
Persönliche Kompetenzen			
<u>Anpassungsfähigkeit</u> Ich kann mich schnell in neue Situationen einfinden.			
<u>Ausdauerfähigkeit</u> Ich kann mich lange mit dem gleichen Thema beschäftigen.			
<u>Begeisterungsfähigkeit</u> Ich interessiere mich mit Leidenschaft für neue Dinge.			
<u>Belastbarkeit</u> Ich kann gut mit viel Arbeit und Stress umgehen.			
<u>Zuverlässigkeit</u> Ich halte mich an Vereinbarungen.			
<u>Eigeninitiative</u> Ich kann ohne Andere selbst die Initiative ergreifen.			
<u>Verantwortungsbereitschaft</u> Ich stehe für mein Handeln ein und trage die Konsequenzen.			
<u>Kreativität</u> Ich habe viele gute Ideen.			
<u>Kritikfähigkeit</u> Ich kann Kritik annehmen.			
<u>Lernbereitschaft</u> Ich kann mir neues Wissen aneignen.			
<u>Entscheidungsfähigkeit</u> Ich kann Optionen abwägen und eine Entscheidung treffen.			
<u>Auffassungsfähigkeit/-gabe</u> Ich kann Neues schnell begreifen.			
<u>Flexibilität</u> Ich komme gut mit neuen Situationen zurecht.			
<u>Ganzheitliches Denken</u> Ich schaue immer auch auf das Ganze und den Kontext.			



S. 48

	Deine Einschätzung		
	+	++	+++
Kommunikative Kompetenzen			
<u>Diskussionsfähigkeit</u> Ich kann meine Meinung argumentativ gut vertreten.			
<u>schriftliche Ausdrucksfähigkeit</u> Ich kann Texte verständlich und interessant gestalten.			
<u>mündliche Ausdrucksfähigkeit</u> Ich kann mich gut und verständlich ausdrücken.			
Soziale Kompetenzen			
<u>Teamfähigkeit</u> Ich kann gut mit Anderen zusammenarbeiten.			
<u>Durchsetzungsvermögen</u> Ich kann für mich eintreten und andere überzeugen.			
<u>Einfühlungsvermögen</u> Ich kann mich gut in andere hineinversetzen.			
<u>Hilfsbereitschaft</u> Ich kann andere Menschen unterstützen.			
<u>Führungsfähigkeit</u> Ich kann eine Gruppe von Menschen leiten.			
<u>Kontaktfreudigkeit</u> Ich kann gut auf andere zugehen und in Kontakt kommen.			
<u>Konfliktlösefähigkeit</u> Ich kann gut Streit lösen/schlichten.			
<u>Motivationsfähigkeit</u> Ich kann andere von etwas begeistern. Ich kann Andere mitreißen.			
Kognitive Kompetenzen			
<u>Analyse- und Problemlösefähigkeit</u> Ich kann komplexe Probleme durchdringen und Lösungen finden.			
<u>Räumliches Denken</u> Ich kann mir Räume, Entfernung und Größen gut vorstellen.			
<u>Logisches Denken</u> Mir fällt es leicht, schlüssig und folgerichtig zu denken.			
<u>Konzentrationsfähigkeit</u> Ich kann mich längere Zeit auf ein Thema fokussieren.			

Schau dir nochmal deine Antworten an: Welche Kompetenzen sind besonders ausgeprägt? Welche sind dir in Bezug auf deine Berufswahl besonders wichtig? Übertrage diese in deinen Reflexionsbogen auf Seite 48!

III. Praktikum

Planung des Praktikums

Dein Praktikum bietet dir die Möglichkeit, Berufe und den Berufsalltag kennenzulernen. Dabei hast du die Möglichkeit, eigene Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln, Profis über die Schulter zu schauen und mit Expertinnen und Experten über deren Beruf oder Berufsweg zu sprechen.

Welchen Beruf willst du nun kennenlernen? Vielleicht hast du schon eine konkrete Idee oder du nimmst einen Beruf aus dem Interessenstest (ab Seite 12). Du suchst immer noch nach einem Beruf?

Sprich auch mit deinen Eltern, Lehrkräften, Bekannten und Freunden/-innen, was sie dir empfehlen würden.

Folgende Webseiten können dir bei deiner Suche nach Berufen helfen.

- www.check-u.de
- www.mein-beruf.de
- www.gut-ausgebildet.de

Mehr über Berufe erfährst du hier:

- www.arbeitsagentur.de/berufenet
- www.berufe.tv

Tipp: Im BERUFENET, aber auch in BERUFETV, kannst du in den Entdeckerwelten ganz einfach Berufs-, Studien- und Tätigkeitsfelder entdecken



Lies dir die näheren Beschreibungen durch oder schaue dir in BERUFETV Ausbildungen oder Studienberufe an.

Stelle eine Liste von mindestens fünf Berufen zusammen, die dich interessieren könnten.

Wie geht es weiter? Welche Unternehmen und Einrichtungen bieten deine Wunschberufe an?

Hier kannst du fündig werden.

- www.arbeitsagentur.de/jobsuche (Tipp: Suche hier nach: „Ausbildung/Duales Studium“)
- www.ihk-lehrstellenboerse.de

Kontaktiere die Firmen und Betriebe.

Am einfachsten geht das telefonisch oder per E-Mail. Schaue auf den Internetseiten der Betriebe nach möglichen Ansprechpartner/-innen und ob Praktika angeboten werden. Tipp: Diese Infos findest du meistens unter Jobs & Karriere auf den Unternehmensseiten

- Merkpunkte für dein Telefonat bzw. deine E-Mail.
 - Nenne deinen Namen und dein Anliegen („Schulpraktikum“)
 - Sage, in welcher Schule und welcher Klassenstufe du bist.
 - Nenne den Zeitraum des Praktikums und welchen Beruf du gerne kennen lernen möchtest.
 - Frage nach einem/einer Ansprechpartner/-in für deine Bewerbung.

Informiere dich vor der konkreten Bewerbung genauer über den Betrieb.

Infos findest du z.B. auf der jeweiligen Unternehmens-Internetseite, manchmal auch in Facebook oder anderen sozialen Medien. Schaue dir die Produkte der Firmen an – was verkaufen diese, was wird hergestellt,...?

Mehrere Bewerbungen loschicken

Sechs Monate vor dem Beginn des Praktikums schickst du deine Bewerbungen los. Wenn du keine Nachricht bekommst, frage nach ca. drei Wochen (z.B. telefonisch) nach, auch um dein Interesse zu zeigen.

Bewerbungstipps:

- [> Bewerbung](http://www.mein-beruf.de)

Wie läuft das Praktikum ab?

Erkundige dich bei deiner Ansprechperson, wie das Praktikum abläuft. Was musst du beachten? Erhältst du eine Praktikumsbescheinigung?

Keine Zusage?

Spätestens acht Wochen vor dem Beginn des Praktikums solltest du eine Zusage haben.

Wenn nicht, spreche dich mit deinem/r BOGY Lehrer/-Lehrerin über das weitere Vorgehen ab.



Knigge für das BOGY-Praktikum

- Anfangs ist vieles neu. Mache dich schnell mit den Regeln und Vorschriften im Betrieb vertraut, damit du dich rasch einlebst. Halte dich an Anweisungen deiner Praktikumsbetreuer/-innen.
- Jede Arbeit verlangt eine entsprechende Kleidung. Informiere dich, welche Kleidung erwartet wird.
- Zeige Interesse an den Vorgängen und Tätigkeiten im Betrieb. Beobachte und stelle Fragen.
- Du kannst während deines Praktikums viel Neues erleben, deshalb erkunde deinen Betrieb genau, sprich mit den Beschäftigten und Führungskräften.
- Mache dir möglichst viele Notizen (z.B. für den zu erstellenden Bericht), damit du dich später wieder an bestimmte Dinge erinnern kannst.
- Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst.
- Überlege, warum dir die Tätigkeit gefällt oder auch nicht! Liegt es tatsächlich an der Tätigkeit oder eher an den Menschen, mit denen du in dieser Zeit zu tun hast?

Benutze den Auswertungsbogen (Seite 22-26). Für deinen ausführlichen Bericht zum BOGY-Praktikum findest du nähere Hinweise auf Seite 28-29.

Deine Rechte

Arbeitszeiten:

- für Schüler/-innen bis 15 Jahre gilt:
Höchstens 7 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 35 Stunden in der Woche
- für Schüler/-innen über 15 Jahre gilt: Höchstens 8 Stunden am Tag an 5 Tagen pro Woche bzw. höchstens 40 Stunden pro Woche
- morgens nicht vor 6 Uhr und abends nicht länger als 20 Uhr
- an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen darf nicht gearbeitet werden
(für bestimmte Branchen gibt es Ausnahmen)

Pausen:

- nach spätestens 4,5 Stunden, mindestens 15 Minuten Pause
- Arbeitstage mit mehr als 6 Stunden:
1 Stunde Pause
- Arbeitstage unter 6 Stunden:
30 Minuten Pause

Grundsätzlich verboten sind Akkordarbeit und tempoabhängige Arbeiten und Arbeitsaufträge, die zu schwer oder zu gefährlich sind.

Deine Pflichten

Das Betriebspрактиkum ist eine Schulveranstaltung. Bei Krankheit oder Verspätung müssen sowohl die Betreuungsperson im Betrieb wie auch die Schule informiert werden.

Vorsicht an Maschinen und Geräten! Beachte unbedingt die Anweisungen der Betreuer/-innen und Kollegen/-innen! Und keine Aktivitäten auf eigene Faust – vorher immer fragen!

Außerdem dürfen vertrauliche Dinge des Betriebs nicht weiter erzählt werden. Viele Betriebe verbieten das Nutzen des Handy während der Arbeitszeit.

Sozialversicherung

Für Schul- und Ferienpraktika ohne Entgelt musst du keine Beiträge zahlen.

Unfallversicherung

Beim Schulpraktikum bist du über die Schule gesetzlich gegen Körperschäden versichert.

Haftpflichtversicherung

Vor Beginn der Praktikums solltest du mit dem Betrieb und deinen Eltern klären, wie du versichert bist. Möglicherweise gibt es an deiner Schule eine schulspezifische Lösung.

Hinweis:

Es ist für dich und die Unternehmen wichtig, dass du bei einem Praktikum unfall- und haftpflichtversichert bist. Von deiner Schulleitung kannst du dir ein freiwilliges Praktikum an schulfreien Tagen oder in den Ferien als schulische Veranstaltung anerkennen lassen.

Schreibe abends deine Erlebnisse und Erfahrungen auf. Dies sind wichtige Informationen für die spätere Berufswahl! Für den Praktikumsbericht kannst du auch Internet- bzw. Prospektmaterial sammeln.



Meine Praktikumsauswertung

Nimm diesen Fragebogen mit ins Praktikum und fülle ihn aus.

Name: _____

Schule: _____ Klasse: _____

Berufsbereich: _____

Betrieb: _____ Branche: _____

Zahl der Mitarbeiter/-innen: _____ Zahl der Auszubildenden: _____

Ansprechpartner/in im Betrieb: _____

BOGY-Praktikum von: _____ bis: _____

Welche Erwartungen hastest du an dein Praktikum?

.....
.....
.....

Welche Berufe hast du kennengelernt?

.....
.....
.....

Welche Ausbildung/welches Studium haben die jeweiligen Berufsvertreter/-innen absolviert?

.....
.....
.....

Nenne einige Tätigkeiten, die du kennengelernt hast.

.....
.....
.....

Beschreibe deine Tätigkeit. Bitte jeweils Zutreffendes ankreuzen.



Welche körperlichen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Große Körperkraft				Erkennen von Farben			
Stehen				besondere Anforderungen an:			
Bücken				Augen			
Knien				Gehör			
Gehen				Geruchssinn			
Heben				Geschmackssinn			
Hand- und Fingerge- schick				Tastsinn			
Schwindelfreiheit				Rücken			

Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Sachverhalte schnell auffassen können				Konzentrationsfähigkeit			
Mitdenken				Reaktionsvermögen			
Sich sprachlich ausdrü- cken und formulieren können				Ideen entwickeln und gestal- ten können			
Zeichnen können				Sinn für Genauigkeit			
Räumliches Vorstellungs- vermögen				Gute Beobachtungsgabe			
Technisches Verständnis				Abstraktes Denken			

Welche sozialen Anforderungen stellt der Beruf?

	ja	etwas	nein		ja	etwas	nein
Gute Umgangsformen				Geduld			
Sicheres Auftreten				Seelische Belastbarkeit			
Ausdauer				Kontaktfreudigkeit			
Zuhören können				Interesse für andere zeigen			
Verantwortungsbereit- schaft				Selbständigkeit			
Im Team arbeiten können				Beraterisch tätig sein			
Hilfsbereitschaft zeigen				Rücksicht auf andere nehmen			



Tätigkeiten und Aufgaben

Wo befinden sich die Arbeitsplätze (z. B. Werkstatt, Büro, Labor, Fabrikhalle, wechselnde Arbeitsstätte)?

.....
.....
.....

Mit welchen Arbeitsmitteln (z.B. PC, Maschinen, Instrumenten) wird bei diesen Tätigkeiten gearbeitet?

.....
.....
.....

Inwieweit hat man bei den Tätigkeiten Kontakt mit anderen Menschen (Kollegium, Kundenschaft etc.)

.....
.....
.....

Welchen besonderen Belastungen ist man bei diesen Tätigkeiten ausgesetzt (Lärm, Hitze, Witte rung, Geruch, besondere Gefahren, hohe Konzentration, monotone Tätigkeit ...)?

.....
.....
.....

Welches Gehalt/welcher Lohn wird für die verschiedenen Berufe bezahlt?

.....
.....
.....

Was wird in diesem Betrieb hauptsächlich produziert bzw. welche Dienstleistung wird erbracht?

.....
.....
.....



Welche anderen Standorte hat der Betrieb (eventuell im Ausland)?

.....
.....
.....
.....



Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten

Welche Aufstiegs-/Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Wie ist die aktuelle Arbeitsmarktsituation in der Region?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



Meine Bilanz

Was hat dir am besten gefallen? Was nicht? Woran lag es?

.....
.....
.....

Was hat dir an den erkundeten Tätigkeiten gut gefallen?

.....
.....
.....

Vergleiche deine Erfahrungen im Praktikum mit deinen Erwartungen!

.....
.....
.....

Was hast du im Praktikum gelernt, das dir auch in der Schule nützlich sein kann?

.....
.....
.....

Möchtest du noch gerne ein weiteres Praktikum machen? Wenn ja, wo?

.....
.....
.....

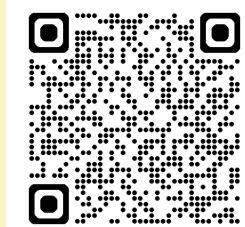
Wie gehst du jetzt weiter vor?

.....
.....
.....

Gibt es Fragen/Themen?

Wende dich an die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder an das Berufsinformationszentrum (BiZ) (siehe Seiten 10 und 32).

Lerne Unternehmen in einem eintägigen Schnupperpraktikum kennen.
Wann? In den Herbstferien und den zwei davor liegenden
Schulwochen 2025.



Eigene Notizen

Wenn du zu Beginn der nächsten Phase etwas aufschreiben möchtest, kannst du es hier notieren.





Bericht zum BOGY-Praktikum

Diese zeitlichen Schritte helfen dir, alles für deinen Bericht vorzubereiten. Hake ab, was du erledigt hast

1. Phase: Zusammentragen und Zeitplan vor dem Praktikum aufstellen

	Lege dir einen digitalen oder analogen BOGY-Ordner an.
	<p>Trage alles zusammen, was du bislang für dein BOGY-Praktikum vorbereitet hast und lege es im BOGY-Ordner sortiert ab.</p> <p>Dazu gehören z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewerbungen/Anschreiben und Lebenslauf ▶ Mails, Antwortschreiben der Firmen oder Notizen zu Telefongesprächen ▶ Informationen aus z.B. BERUFENET, von Firmenwebseiten usw. ▶ Infoblätter aus dem BiZ über deine Suche nach einem Praktikumsplatz sowie über den Beruf ▶ Ergebnisse von Selbsteinschätzungstest z.B. CheckU und Kapitel 1 und 2
	Erstelle dir einen Zeitplan, wann was am BOGY-Bericht fertig gestellt werden muss.

2. Phase: BOGY-Woche dokumentieren und weitere Infos sammeln

	Mache dir während des BOGY-Praktikums Notizen über deine Beobachtungen und Eindrücke. Der Punkt „Meine Praktikumsauswertung“ im Kapitel 3 hilft dir dabei.
	Notiere bei Gesprächen z.B. über Arbeitsverhältnisse, Arbeitsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten usw. die wesentlichen Aussagen. Frage auch nach Arbeitsplatzbeschreibungen, Gehaltstabellen ...
	Eine weitere gute Informationsquelle stellen Geschäftsberichte, Haus- und Werbeprospekte, Betriebszeitungen, Wandzeitungen und Aushänge dar.

	Selbst gemachte Fotos von der BOGY-Erkundung runden nicht nur den Bericht ab, sondern veranschaulichen komplexe Vorgänge. Aber Achtung: Frage vorher, ob Fotografieren im Betrieb erlaubt ist und Personen auf dem Bild sein wollen.
	Sammle „Produkte“, die du im Praktikum kennengelernt hast und bewahre sie auf, z.B. Zeitungsmeldungen bei einer Erkundung in der Lokalredaktion der Zeitung oder Laborstreifen in einem Betrieb der pharmazeutischen Industrie, ...
	Überlege abends, was du erlebt hast und welche Eindrücke du gewonnen hast. Oft ergeben sich so neue Fragen, die dann am folgenden Tag im Betrieb beantwortet werden können.

3. Phase: Eindrücke und Erfahrungen nach dem Praktikum verarbeiten

	Ziehe deine Praktikumsbilanz. Der Punkt „Meine Bilanz“ im Kapitel 3 und das Kapitel „Reflexion“ helfen dir dabei.
	Alles vorhanden? Oder fehlt noch was? Schaue, ob du alle notwendigen Informationen und Materialien für deinen Bericht (siehe z.B. nächste Seite) hast.
	Falls noch wichtige Informationen fehlen, frage noch einmal im BOGY-Betrieb nach oder organisiere dir über das Internet ergänzende Informationen.



Hast du weitere offen gebliebene Fragen? Wende dich an die Berufsberatung oder das BiZ.

Bewerte dein BOGY-Praktikum mit einer Schulnote

Der BOGY-Bericht

Veröffentlichen

Deine betreuende Lehrkraft erhält ein Exemplar von deinem Bericht. Ob du ein weiteres Exemplar deinem Betrieb geben willst, ist dir überlassen. So könnte dein BOGY-Praktikumsbericht aussehen.

Die äußere Form des Berichts*

► Deckblatt

- Name, Anschrift, Schule, Klasse
- Name und Anschrift der Praktikumsstelle
- Zeitraum des BOGY-Praktikums

► Inhaltsverzeichnis

Nummerierte Gliederungspunkte mit Seitenangaben

► Textteil

- Randvorgaben: links und rechts, oben und unten je 2-2,5 cm
- Gebräuchliche Schriftart und –größe, z.B. Arial 11
- Zeilenabstand 1 oder 1,5
- Seitenzahlen unten rechts; das Inhaltsverzeichnis ist Seite 1
- Überschriften hervorheben

► Verzeichnis von Informationsquellen (auch Internet) und Literatur

Alphabetische Anordnung (Nachname der/des Autorin/Autors, Bezeichnung der Institution)

► Anhang

Fotos, Skizzen, Tabellen, Statistiken usw.; Erklärung von verwendeten Fachbegriffen

► Sprachliche Richtigkeit

► Termingerechte Abgabe

*Bei Fragen zur Form des Berichts wende dich an deine BOGY-Lehrkraft

Der Berichtsinhalt

Die folgenden Kapitel gehören verpflichtend in den ausführlichen Praktikumsbericht (acht und mehr Seiten). Sie sind je nach Erkundungsstelle mehr oder weniger ausführlich. Schreibe in ganzen Sätzen. Soll Dein Praktikumsbericht kürzer sein (ca. drei Seiten), dann können alle Teile knapper gefasst werden, insbesondere Abschnitt vier.

1. Persönliche Eignung und Neigung

Begründung des Interesses am gewählten Berufsfeld (eigene Fähigkeiten, Ziele)

2. Die Suche nach einem Praktikumsplatz

Telefonische Anfrage, schriftliche Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Reaktion von Unternehmen, Zu- und Absagen

3. Meine Praktikumsstelle

Branche, Produkt(e), Standort(e) der Firma/Institution, Gebäude, Organisation der Arbeitsprozesse, Beschäftigte, Personalstruktur

4. Ablauf und Formen des Praktikums

Tätigkeitsfelder, Beschreibung der Tätigkeit(en), zeitlicher Ablauf, Praktikumsphasen, Betreuung (Einarbeitung, Ansprechpartner/-innen, Kontakte vor Ort), evtl. aufgetretene Probleme, evtl. persönliche Arbeitsergebnisse

5. Zielberuf und Berufsfeld

Voraussetzungen und Qualifikationen, Inhalte, Tätigkeits- und Arbeitsplatzbeschreibung, Grad der Verantwortung und Eigenständigkeit, Verdienstmöglichkeiten, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, evtl. benachbarte Berufe/alternative Arbeitsmöglichkeiten

6. Arbeitsmarktsituation

Regionale/nationale/internationale Arbeitsmarktsituation, Prognosen für die Zukunft

7. Persönliches Fazit

Zusammenfassende Auswertung des BOGY-Praktikums, Ausblick (weitere Vorhaben zur Studien- und Berufsorientierung)

IV. Ausbildungs- und Studienwahl

In diesem Kapitel geht es um die weitere Informationsgewinnung und um die Beantwortung der Fragen: „Was will ich mit dem Abitur/der Fachhochschulreife anfangen?“, „Welche Ausbildungsmöglichkeiten, Studiengänge und auch Alternativen führen mich zu meinem beruflichen Ziel?“ Das Schaubild unten zeigt dir die Vielzahl an Möglichkeiten auf. Es gibt viele Wege, die dir offenstehen, auch Kombinationen, z.B. Ausbildung und danach ein Studium, Ausbildung plus Studium sind möglich. Und wenn es doch nicht das Richtige ist? Was ist so schlimm daran? Korrekturen sind immer möglich. Berufs- und Studienberater/-innen helfen dir bei der Suche nach Alternativen.

Studium

Ein Studium eröffnet neue Horizonte und ermöglicht wissenschaftliche Auseinandersetzung mit vielfältigen Fragestellungen. Selbstständiges Arbeiten und Organisieren sind zentrale Merkmale. Studiengänge variieren von offen bis stark strukturiert. Ein Studium bietet ein breites Spektrum an Berufsmöglichkeiten, ohne auf eine konkrete Tätigkeit festgelegt zu sein.

Viele Berufe, wie Jurist/in oder Lehrer/in, setzen einen Studienabschluss voraus. Tipp: Erkunde Studienfelder, um deine Interessen zu finden.

Duales Studium

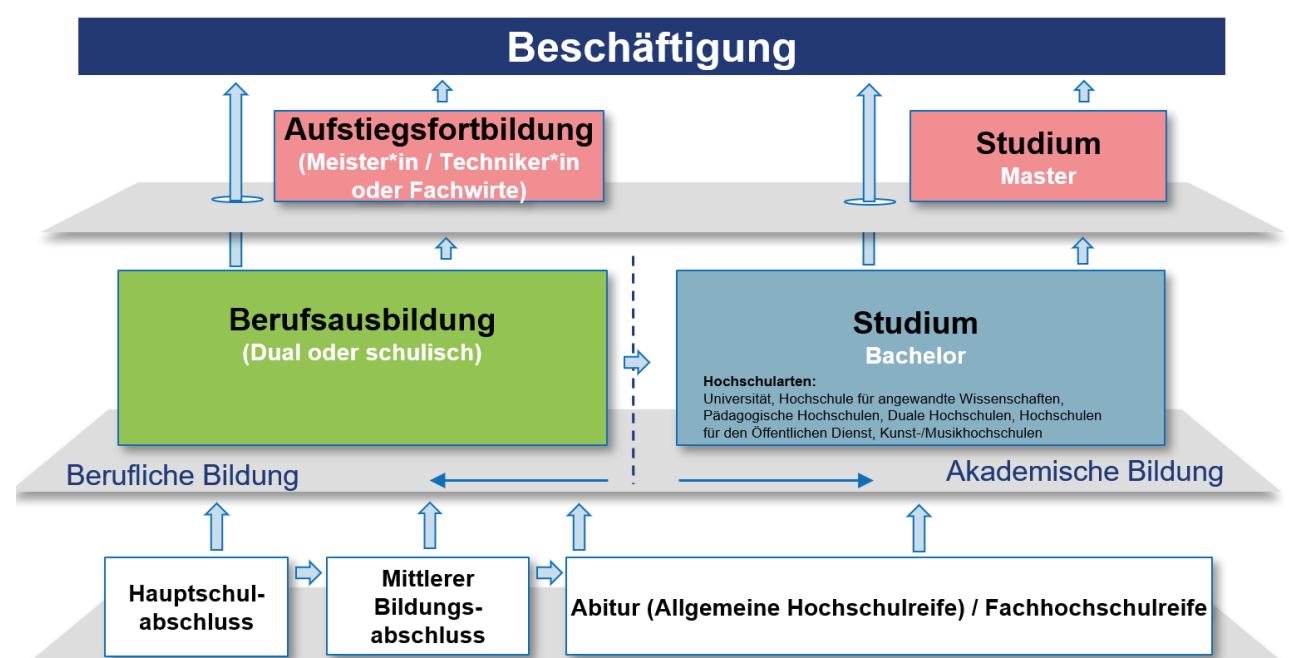
Du willst Studium und Ausbildung kombinieren? Ein duales Studium kombiniert Theorie (Hochschule) und Praxis (Betrieb/Behörde). Du erhältst einen Vertrag, verdienst Geld, musst aber hohe Anforderungen an deine Zeitplanung erfüllen. Das Angebot ist im Vergleich zu Uni oder Hochschule für angewandte Wissenschaften auf bestimmte Bereiche begrenzt.

Ausbildung

Eine Ausbildung ermöglicht einen direkten Berufseinstieg, bei dem du Wissen praktisch anwendest. Du erhältst oft eine Vergütung und sicherst so deinen Lebensunterhalt. Sie bietet eine solide Basis für deine Karriere. Schon während, aber auch nach der Ausbildung kannst du dich weiterbilden. Du kannst im Anschluss auch noch eine Studium absolvieren.

Egal ob Studium oder Ausbildung – schaue genau hin! Achte darauf, viele Informationen zu bekommen, z.B. Inhalte, Rahmenbedingungen, Zugangsvoraussetzungen, Dauer, finanzielle Aspekte, Alternativen, Tätigkeiten, Perspektiven und Bewerbungsfristen.

Auf Seite 4 erhältst du Hinweise zu Schriften und Medien, die du für deine Informationsgewinnung nutzen kannst. Des Weiteren findest du Arbeitsblätter, die du bei Infoveranstaltungen an Schulen, Berufserkundungen im BiZ sowie bei den Studieninfotagen einsetzen kannst. (Seite 34 - 43)



Berufs- und Studienwahltests

Allgemeine Orientierungstests

Du weißt nicht, welcher Beruf oder welches Studium zu dir passen könnte? Hier können dir allgemeine Orientierungstests (OT) helfen. Du beantwortest Fragen zu deinen Interessen und Fähigkeiten. Deine Antworten werden dann mit den Anforderungen von Studienfeldern bzw. Berufen abgeglichen. Am Ende des Tests erhältst du eine Auswertung zu deinen Interessen und Fähigkeiten sowie Empfehlungen zu passenden Ausbildungen bzw. Studiengängen und späteren Berufsmöglichkeiten.

Beispiele für Orientierungs- und Fähigkeitstests (kostenlos):

Allgemeine Orientierungstests:

- www.check-u.de (Ausbildung und Studienfelder)
Im Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit stellst du dich Fragen und Aufgaben in zwei Modulen (Kompetenz-Check und Personalisierung). Am Ende des Tests erhältst du dann individuell zu dir passende Ausbildungsberufe und Studienfelder.
- www.was-studiere-ich.de (Studiengänge)
Erkunde deine Interessen und Fähigkeiten und erhalte als Ergebnis für dich passende Studienangebote in Baden-Württemberg; für die Zulassung zum Studium in Baden-Württemberg ist der Interessensteil obligatorisch.

- www.hochschulkompass.de > Studium-Interessentest (Studiengänge bundesweit)
Erforsche deine Interessen und Neigungen und erhalte als Ergebnis für dich passende Studiengänge in ganz Deutschland
- www.bw-cct.de (Lehramt, Baden-Württemberg)
Erkunde mit dem verpflichtenden Selbsttest deine Neigungen und Einstellungen zum Lehrerberuf.

Mit den nachfolgenden Tests kannst du prüfen, ob deine Vorstellungen und Fähigkeiten mit den Anforderungen des Studiengangs übereinstimmen.

- www.osa-portal.de (Sammlung allgemeiner und fachspezifischer Online-Selbsttests von Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz)
Hier kannst du die Studieninhalte mit deinen Interessen abgleichen, notwendiges Vorwissen prüfen und Erwartungen checken.
- www.studiencheck.de (Wissenstests (Checks) für Studieninteressierte)
Prüfe mit diesem Wissenstest, ob dein Wunschstudium wirklich zu dir passt.

Probieren geht vor studieren - Studienfeldbezogene Beratungstests

Du bist dir noch nicht sicher, ob dein Wahlstudium deinen Fähigkeiten entspricht?

Nimm an einem Studienfeldbezogenen Beratungstest teil und bearbeite fachtypische Problemstellungen. Finde damit mehr über deine Fähigkeiten heraus. Es gibt die folgenden Testangebote:

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Informatik/Mathematik
- Philologische Studiengänge (Sprachwissenschaften)
- Rechtswissenschaften
- Sozialwissenschaften.

Die Tests sind geeignet für Studieninteressierte (ab Fachhochschulreife bzw. Abitur). Die Anmeldung erfolgt über deine Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Du hast noch Fragen?

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder die Studienberatung der Hochschulen unterstützen dich gerne bei deiner Orientierung und Entscheidung. Lass dich beraten (nähere Infos siehe Seite 33).

BEST-Seminare

Das zweitägige Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schülerinnen und Schüler. Du hast noch keine Idee, was du nach der Schule machen kannst? Dann finde mit BEST mehr über dich – deine Fähigkeiten, Interessen und Ziele – heraus. Lerne wichtige Informationsangebote kennen und tausche dich mit den anderen Teilnehmenden aus. Erfahre, wie du dich „richtig“ entscheiden und deine Ziele konkret umsetzen kannst. Termine gibt es auch in deiner Nähe. Weitere Infos und Anmeldung: www.bw-best.de.



Wer in Baden-Württemberg studieren möchte, muss für die Zulassung zum Studium das Absolvieren eines Orientierungsverfahrens (Test, BEST-Seminar, Beratungsgespräch....) nachweisen. Details hierzu erfährst du auf den Homepages der Hochschulen.

Berufs- und Studienberatung - Unterstützung auf deinem Weg in Ausbildung und Studium

Wer am Ende seiner Schulzeit angekommen ist, steht vor wichtigen Entscheidungen:

- Wie geht es nun weiter?
- Welcher Berufsweg ist für mich der richtige?
- Welches Studium, welche Ausbildung soll ich wählen?
- Wo kann ich mich bewerben?
- Was muss ich beachten?

Es gibt eine Vielzahl von Berufen und Studiengängen – doch wie das „Richtige“ finden?

Mit diesem BOGY-Kompass hast du bereits vieles über deine Interessen (vgl. Seite 16) und dein persönliches Profil (Seite 19) erfahren. Vielleicht hast du nun Fragen oder möchtest deine Entscheidung mit den Experten/-innen der Berufsberatung bzw. Studienberatung besprechen?

Fachleute der Berufsberatung und der Studienberatung unterstützten dich als Gesprächspartner/-in bei

- deiner Selbsteinschätzung,
- der Suche nach geeigneten Berufs- und Studienideen,
- der Gewichtung deiner Ideen für eine Entscheidung,
- der Suche nach Alternativen,
- der Suche nach interessanten Überbrückungsmöglichkeiten,
- der Realisierung deiner Berufs- und Studienideen,
- der Erstellung deines individuellen Zeitplans

Nutze auch die Veranstaltungen zu Berufs- und Studienorientierung der Agenturen für Arbeit und der Hochschulen und Universitäten, um dich zu informieren.

Starte deine Berufswahl frühzeitig, am besten zwei Jahre vor dem Abitur:

- Für die Informationsrecherche brauchst du Zeit.
- Vielleicht möchtest du noch Praktika machen oder in Studiengänge reinschnuppern?

- Habe die Bewerbungszeiten im Blick:
 - Für Ausbildung und Duales Studium startet die Bewerbungsphase ein Jahr vor dem Abitur.
 - Auch für manche Überbrückungsmöglichkeiten (z.B. Auslandsjahre, bestimmte freiwillige Jahre) solltest du dich ein Jahr vor deinem Schulabschluss bewerben. Bereite dich frühzeitig auf Auswahltests (z.B. Medizin, Psychologie), Eignungsprüfungen (z.B. Kunst, Musik, Sport) und Mappen (z.B. Kunst) vor.

Die Berufsberatung unterstützt dich bei Fragen zu Ausbildung, Überbrückungsmöglichkeiten oder Studium; die Studienberatungen der Hochschulen stehen dir für deine Fragen zum Studium zur Verfigung. Beide, Berufs- und Studienberatungen, unterstützten dich kostenfrei, neutral und kompetent bei deiner Berufs- und Studienwahl.

Wie kannst du einen Gesprächstermin vereinbaren?

Telefonisch, Online, per Mail oder persönlich bei der Agentur für Arbeit bzw. Studienberatung vor Ort:

[www.arbeitsagentur.de/bildung/
berufsberatung>Beratungstermin anfragen](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung)



Agentur für Arbeit - Berufsberatung -
Tel. 0800 4 5555 00*

*Diese Service-Rufnummer ist für dich kostenfrei.

Studienberatungsstellen der Hochschulen in Baden-Württemberg findest du unter www.studieren-in-bw.de.

Angebote von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg im Rahmen von BOGY

Trucks DISCOVER INDUSTRY und expedition d

DISCOVER INDUSTRY und **expedition d**, zwei Angebote im Rahmen des Programms COACHING4FUTURE. Mit COACHING4FUTURE setzt sich die Baden-Württemberg Stiftung gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband SÜDWESTMETALL und in Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit für qualifizierten Fachkräfte-Nachwuchs in den MINT-Disziplinen ein.

DISCOVER INDUSTRY lädt mit einer mobilen Industriewelt Schülerinnen und Schüler zu einer Entdeckungsreise in den industriellen Produktentstehungsprozess ein. Dabei erleben sie, welche technischen und naturwissenschaftlichen Fächer für die Stationen wichtig sind und welche Berufe am jeweiligen Produktionsschritt mitarbeiten.

Mit **expedition d** begeben sich die Jugendlichen auf einen Streifzug durch digitale Schlüsseltechnologien wie Sensorik, künstliche Intelligenz, kollaborative Robotik oder Virtual und Augmented Reality. Die Jugendlichen erleben im Mobil, welche Rolle die MINT-Fächer für die Digitalisierung spielen, wie diese die Berufswelt verändert und wie sie selbst daran mitarbeiten können.



SIA – Schüler-Ingenieur-Akademie

Die SIA bildet die Grundlage für eine andere Form des Lernens in der Oberstufe der Gymnasien: In Kooperation mit Gymnasium, Hochschule und Unternehmen ermöglicht die SIA den frühzeitigen vertieften Kontakt mit den MINT-Fächern.

Über den Zeitraum eines Jahres werden Aufgaben aus der Welt der Technik in Projekten bearbeitet, um technische Kenntnisse zu vertiefen, Schlüsselqualifikationen zu stärken und das Interesse am Ingenieurberuf zu wecken. In der Klassenstufe 9 und 10 wird das gleiche Format als Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) angeboten.

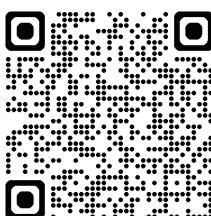
Girls'Day Akademie

Mädchen entscheiden sich in ihrer Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus. Die Girls'Day Akademie bietet Schülerinnen an Realschulen und Gymnasien die Möglichkeit, sich über den Zeitraum eines Jahres einen Einblick in die Welt der Naturwissenschaft und Technik zu verschaffen und unterstützt die Berufs- und Studienwahl.

JUNIOR – Wirtschaft selbst gestalten

JUNIOR fördert unternehmerisches Denken und Handeln bei Schülerinnen und Schülern aller Schularten ab Klasse 9. Sie übernehmen für den Zeitraum eines Schuljahres Verantwortung für eine als Aktiengesellschaft aufgebaute Schülerfirma. An vielen Gymnasien in Baden-Württemberg ist JUNIOR zum festen Bestandteil des Fachs Wirtschaft geworden.

Weitere Infos



Berufs- und Studienberatung - Infoveranstaltungen in der Schule

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit und die Studienberaterinnen und Studienberater der Hochschulen kommen auch an deine Schule. In verschiedenen Infoveranstaltungen erfährst du alles Wissenswerte rund um Ausbildung, Studium und Beruf.

Folgende Fragen können dir bei der Vor- und Nachbereitung einer solchen Infoveranstaltung helfen:



Wie kommst du zu deinem Beruf (siehe eventuell nochmal die S. 31)?

Was weißt du bereits über die verschiedenen Berufs- und Studienfelder?

Was weißt du über die verschiedenen Hochschularten bzw. Ausbildungswege?

Welche unterschiedlichen Ausbildungs- bzw. Studienabschlüsse kennst du?



Wann und wie bewirbst du dich für eine Ausbildung oder ein Studium?



Welche schulischen/außerschulischen Leistungen werden für deinen Berufswunsch verlangt?

Wie wird deine Ausbildung/dein Studium finanziert?

Möchtest du gleich nach dem Abitur mit einem Studium oder einer Ausbildung beginnen oder etwas Anderes machen?

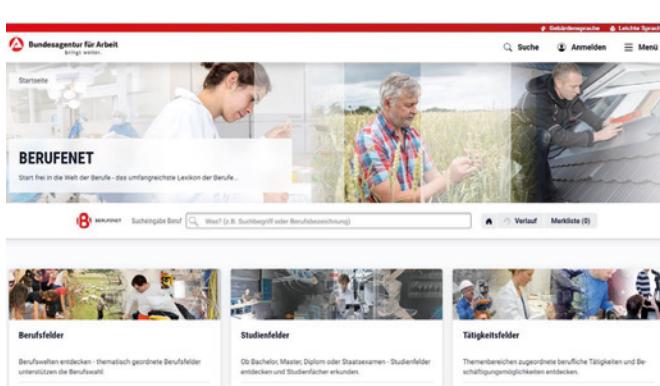
Welche Fragen möchtest du darüber hinaus noch klären?

Was sind deine nächsten Schritte (Beratungsgespräch bei einer der Studien- und Berufsberatungsstellen, Praktikum, weitere Eigenrecherche etc.)?

BERUFENET-Erkundungsbogen

Berufe unterscheiden sich durch ihre Inhalte/Tätigkeiten. Viele Fertigkeiten sind in mehreren Berufen einsetzbar und zu einem Wunschberuf gibt es etliche Alternativen, die man meist nicht kennt. Deine Interessen und Fähigkeiten findest du in vielen Berufen wieder. Um daher eine gute Wahl zu treffen, ist es wichtig, möglichst viel über einzelne Ausbildungsberufe, Studiengänge und berufliche Einsatzmöglichkeiten in Erfahrung zu bringen. Kurzum, je besser du inhaltlich über Berufe Bescheid weißt, desto leichter fällt dir die Entscheidung für einen oder auch gegen einen Beruf. Gehe auf eine Entdeckungsreise in eigener Sache.

Das BERUFENET ist eine Berufsdatenbank, die dir Antworten auf Fragen, beispielsweise nach Ausbildungs-/Studiendauer, berufstypische Aufgaben, Bezahlung und Zukunftsentwicklungen, liefert.



Aufgabe:

Aufgabe:

Sammle so viele Informationen wie möglich über konkrete Berufe. Nimm dir Zeit!

1.) Erstelle zuerst von den Seiten 38-40 einige Kopien.

2.) Beginne mit einem Ausbildungsberuf, Studienfach(grundständig = Bachelor) oder Hochschulberuf

Die Informationen findest du hier:



Tipp:

Wenn du dir fünf, sechs oder gar zehn Berufe genauer anschaußt und die wichtigsten Informationen auf deinem Erkundungsbogen festgehalten hast, wirst du durch deine Auswahl schnell erkennen, welche Berufe für dich wirklich interessant sind.

Übrigens:

Auch ein Besuch im Berufsinformationszentrum (BiZ) lohnt sich. In der Mediathek gibt es neben Bewerbungs-PCs viel Infomaterial, das du auf dem Weg zu deinem Wunschberuf nutzen kannst. Einfach hingehen - du brauchst für einen BiZ-Besuch keinen Termin ausmachen.

Finde dein BiZ vor Ort ganz einfach und schnell.
www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz



Suchstrategien im BERUFENET

1. Suchmöglichkeiten über Berufsbezeichnungen, Begriffe oder Berufsfelder

The screenshot shows the main landing page of BERUFENET. At the top, there's a banner with three images: a woman in a lab coat, a man in a field, and a man working on a car. Below the banner is a search bar with the placeholder "Was? (z.B. Suchbegriff oder Berufsbezeichnung)". To the right of the search bar are links for "Suche", "Anmelden", and "Menü". Below the search bar are three categories: "Berufsfelder", "Studienfelder", and "Tätigkeitsfelder", each with a small image and a brief description.

A: Suche über einen Begriff oder Berufsbezeichnung
Beispiel: Medien

B: Suche über Berufsfelder

The screenshot shows the search results for the term "Medien". At the top, there's a search bar with the result "Medien". Below it is a list of job titles and study fields related to media. The results are organized into four columns: "Landwirtschaft, Natur, Umwelt", "Produktion, Fertigung", "Bau, Architektur, Vermessung", and "Metall, Maschinenbau". Each column has four items. Below these are two more rows of four items each, labeled "Elektro", "IT, Computer", "Naturwissenschaften", and "Technik, Technologiefelder". Each item includes a thumbnail image and a link to "Beschreibung anzeigen".

Medien

Medien-, Multimedialechnik (grundständig)

Medien-, Multimedialechnik (weiterführend)

Medienberater/in - Audiovisuelle Medien

Mediendesign, -kunst (grundständig)

Mediendesign, -kunst (weiterführend)

Mediendesigner/in

Mediengestalter/in - Bild und Ton

Mediengestalter/in Digital und Print - Designkonzeption

Mediengestalter/in Digital und Print - Digitalmedien

Mediengestalter/in Digital und Print - Printmedien

Alle Ergebnisse mit Begriff **Medien** anzeigen.

2. Besonderheiten in der Navigation

Bei der Begriff- und Berufsfeldsuche ergeben sich oft viele Suchergebnisse.
Nutze den Filter! Wonach suche ich? Drei Beispiele:

Ich möchte eine Ausbildung machen und suche nach einer betrieblichen oder schulischen Berufsausbildung.

Beispiel: Industriekaufmann/-frau

Diesen kaufmännischen Beruf kannst du als Ausbildungsberuf im dualen System erlernen. Man findet ihn und Alternativen im Berufsfeld Wirtschaft, Verwaltung. Nach der Ausbildung kann man als Industriekaufmann/-frau arbeiten.

Ich möchte studieren und suche nach einem passenden Studiengang.

Beispiel: Kommunikationswissenschaft (grundständig)

Mit Studienfach grundständig ist der Bachelor gemeint, danach wäre aufbauend ein Master (weiterführend) möglich. Diverse berufliche Einsatzmöglichkeiten in der Medienwissenschaft oder Werbung und Marketing sind denkbar.

Ich möchte wissen, welche Berufe/Tätigkeiten ich nach meinem Studium ausüben kann.

Beispiel: Psychologe/-in (Tätigkeit nach dem Studium)

Dieser Beruf, diese Tätigkeit setzt ein abgeschlossenes Studium voraus.



BERUFENET - Erkundungsbogen - Ausbildungsberuf

Ausbildung

Tätigkeit

Berufsbezeichnung

Einige Berufe haben Fachrichtungen oder Schwerpunkte, in denen ausgebildet wird.

Beispiel: Glaser/-in

- Fenster- und Glasfassadenbau
- Verglasung und Glasbau

Berufsperspektiven

Ausbildungsart/Berufstyp:

Ausbildungsdauer:

Beschreibe kurz die wichtigsten Aufgaben und Tätigkeiten

Welche Interessen, Wünsche, Vorstellungen erfüllt der Beruf?

Worin sollte man unbedingt gut sein? Eignung, Interesse, Neigung, Kompetenzen:

Was verlangt der Beruf von dir? Anforderungen und Fähigkeiten:

Was verdient/bezahlt man während der Ausbildung?

Wie geht es nach der Ausbildung weiter? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Bei welchen Berufen findest du Ähnlichkeiten oder Überschneidungen?



Drucke den **Steckbrief** aus.



BERUFENET - Erkundungsbogen - Studiengang

Studium

Tätigkeit

Berufsperspektiven



Studiengangsbezeichnung

Studienfach (grundständig).....

Studienfach (weiterführend).....

Studiendauer / Regelstudiendauer:

Wichtige Schulfächer für den Studiengang:

.....

.....

Studieninhalte (Module):

.....

.....

Perspektiven nach dem Studium - Weiterführendes Studium (Master)

.....

.....

Berufs- / Tätigkeitsfelder - Berufstätigkeit nach dem Studium

.....

.....

Typische und weitere Tätigkeitsfelder

.....

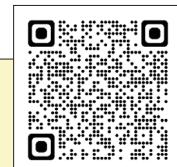
.....

Studienalternativen / ähnliche Studienfächer

.....

.....

Hier findest du
studiengangspezifische
Wissenstests (Checks).





BERUFENET - Erkundungsbogen - Tätigkeit nach dem Studium

Tätigkeit

Zugang/Anforderungen

Berufsperspektiven

Berufsbezeichnung

Welches Studium führt zur Tätigkeit?

.....
.....
.....

Beschreibe kurz wichtige Aufgaben und Tätigkeiten. Worum geht es?

.....
.....
.....

Benenne typische Branchen, in denen man arbeiten kann:

.....
.....
.....

Welche beruflichen Einsatzmöglichkeiten sind denkbar? Wo kann man arbeiten?

.....
.....
.....

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

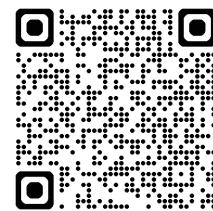
.....
.....
.....

Lösung auf die Frage von Seite 2:

Es gibt 22.357 Studiengänge und 328 Ausbildungsberufe
Stand: September 2025
www.hochschulkompass.de
www.bibb.de



BERUFENET
ALLES ÜBER DIE WELT
DER BERUFE



Studieninformationstag

Der Studieninformationstag ist eine hervorragende Möglichkeit, verschiedene Hochschularten und Studiengänge kennen zu lernen. Die meisten Hochschulen bieten dir an diesem Tag ein vielfältiges Programm in Präsenz vor Ort oder auch als Online-Veranstaltungen.

Es ist deshalb wichtig, dass du dir vorher anhand der verschiedenen Angebote Gedanken machst, welche Hochschule(n) und Veranstaltungen du besuchen möchtest. Die Programme der Hochschulen für den landesweiten Studieninformationstag findest du unter: www.studieninfotag.de.

Einzelne Studiengänge werden in diesen Informationsveranstaltungen vorgestellt. Zudem kannst du einen Einblick in spätere Beschäftigungsfelder, Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven bekommen. Viele Hochschulen bieten auch Führungen an, bei denen du teilweise in Laboren und Instituten sogar den Forscherinnen und Forschern über die Schulter schauen kannst. Daneben gibt es auch Schnuppervorlesungen, Workshops und vieles mehr.

Plane deinen Infotag **frühzeitig**. Kläre dabei, wie deine Veranstaltungen stattfinden.

- Bei Präsenzveranstaltungen: Schau dir den Lageplan an: Wo finden die Veranstaltungen statt? Wie kommst du dorthin?
- Bei digitalen Angeboten: Überprüfe die Technik und logge dich rechtzeitig ein. Übrigens kannst du Aufzeichnungen der Anbieter eventuell später noch anschauen.

Achte darauf, ob eine frühzeitige Anmeldung nötig ist!

Studieninformationstag

Welchen Studiengang erkundest du heute?

.....

.....

Wo kannst du den Studiengang studieren (Hochschule und Ort)?

.....

.....

Beschreibe kurz die wesentlichen Studieninhalte:

.....

.....

Welche Fächerkombinationen, Schwerpunkte, Vertiefungen sind möglich?

.....

.....

Welche Schulfächer sind deiner Ansicht nach für diesen Studiengang besonders wichtig?

.....

.....

Wie ist die Zulassung/Auswahl zu diesem Studiengang geregelt? Sind besondere Voraussetzungen zu erfüllen (Test, Auswahlprüfung, ...)?

.....

.....



Wie lange dauert das Studium in der Regel?

Ist ein Praktikum vorgeschrieben?

Nein / Ja _____ Dauer
 vor dem Studium (ganz oder teilweise)? _____ während des Studiums?

Welche Inhalte/Aufgaben muss das Praktikum erfüllen?

Sind Auslandsaufenthalte im Studium vorgesehen?

Wie kann das Studium finanziert werden?

Gibt es für dich „Hürden“ bei der Realisierung deines Wunsches?

Gibt es Vorkurse, die dir den Studieneinstieg erleichtern?

Sind nach dem Studium weitere Ausbildungszeiten vorgeschrieben? *)

*) z.B. Vorbereitungsdienst, Referendariat

Nein / Ja

Beschreibe kurz Art, Dauer und Abschluss:

Empfiehlt es sich, einen Master anzuschließen?

Wie kann man bereits im Studium Praxiserfahrung sammeln?

Welche Berufe kann man mit diesem Studiengang ergreifen? Welche Tätigkeitsschwerpunkte gibt es?

Meine Bilanz zum Studieninformationstag

Was hat dir beim Studieninformationstag am besten gefallen?

.....
.....
.....

Inwieweit stimmen deine Vorstellungen mit dem überein, was du dort gehört hast? Gab es für dich Überraschendes?

.....
.....
.....

Wie bewertest du nun deinen Studienwunsch?

Bestärkt? _____ Unentschlossen? _____ Was anderes ins Auge fassen? _____

Deine Argumente:

.....
.....
.....

Welches Studium bzw. welche Ausbildung kommt für dich als Alternative in Frage?

.....
.....

Welche weiteren Fragen sind zu klären?

.....
.....
.....

Endspurt! Bald wirst du deinen Schulabschluss in der Tasche haben und dann heißt es, endgültig eine Entscheidung zu treffen. Mit dem BOGY-Kompass hast du viele Informationen erhalten, und die Zusammenfassung im Kapitel „Reflexion“ kann dir bei deiner Berufswahl eine große Unterstützung sein.



Du möchtest mit Studierenden direkt in Kontakt treten?

Dann sprich die Studienbotschafter/innen an.

www.studienbotschafter.de



Alles klar?

Wenn nicht, die Berufsberatung und das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur sowie die Studienberatung an den Hochschulen helfen dir weiter (siehe Seiten 10, 33). Weitere Studieninformations- und Beratungsangebote von Hochschulen findest du unter:

www.studieren-in-bw.de/vor-dem-studium/studieninformations-und-beratungsangebote/.



V. Dein Fahrplan zur Berufswahl

Du hast den ersten Schritt in Richtung berufliche Zukunft gemacht: eigene Ideen entwickelt und erste Ziele ins Auge gefasst. Die folgende Aufstellung unterstützt dich dabei, den Überblick zu behalten und deinen Weg strukturiert zu planen. Du erfährst, wann welche Themen rund um deine Entscheidungen und Bewerbungen wichtig werden und welche Angebote/Anlaufstellen für dich hilfreich sind. Nimm dir zwischendurch Zeit zum Innehalten: Reflektiere deine bisherigen Erfahrungen und überlege, ob deine Wünsche sich möglicherweise verändert haben - eine neue Richtung einzuschlagen ist jederzeit möglich.

Vorbereiten	letztes Schuljahr	Bewerben	3 Jahre vor Schulabschluss	Entscheiden	4 Jahre vor Schulabschluss	Orientieren											
						Was willst du? Was kannst du?	Wer unterstützt dich?	Mache Test, was zu dir passt.	Besprich deine Testergebnisse	Sammle Infos über Berufe bzw. Ausbildung und Studium	Probiere dich aus	Recherchiere Stellenangebote	Finde Hochschulen	Bist du für das Studienfach geeignet?	Bewerbe dich richtig	Bewerbungs-Check	Kläre die restlichen Dinge
						<ul style="list-style-type: none">• www.mein-beruf.de• www.gut-ausgebildet.de• Messen, Schulpraktika	<ul style="list-style-type: none">• Eltern, Freunde, LehrerInnen• Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• www.check-u.de	<ul style="list-style-type: none">• Eltern• Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• > Berufe und Wege• BERUFE.TV• BERUFENET (Seite 36)• www.studienwahl.de• www.gut-ausgebildet.de	<ul style="list-style-type: none">• Messen, Veranstaltungen, Infotage, Praktika, Orientierungsstudium, Berufsinterviews• > Veranstaltungen suchen	<ul style="list-style-type: none">• www.arbeitsagentur.de/jobsuche• App „AzubiWelt“	<ul style="list-style-type: none">• > Studiensuche• www.studienwahl.de• www.hochschulkompass.de	<ul style="list-style-type: none">• www.check-u.de• www.studiencheck.de• www.osa-portal.de• www.bw-best.de (BEST-Seminar)• www.was-studiere-ich.de• www.bw-cct.de (Lehramt)• Studienfeldbezogene Beratungstests	<ul style="list-style-type: none">• > Bewerbung	<ul style="list-style-type: none">• Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none">• Wohnen, Finanzierung, Versicherungen, Kindergeld (siehe > Finanzen)

Auszeit – Zwischenzeiten sinnvoll nutzen

Nach der Schule.... erstmal eine Auszeit!

Ob du lieber erst mal reisen oder dich sozial engagieren möchtest – es gibt unterschiedliche Gründe, warum Du vielleicht nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen willst oder kannst. Nachfolgend einige Ideen, wie man die Zeit auch für die Ausbildungs- und Studienwahl sinnvoll nutzen kann:

Praktika

Ein Praktikum ermöglicht es dir, Berufe hautnah zu erleben, eigene Stärken zu entdecken und herauszufinden, ob ein bestimmter Beruf wirklich zu dir passt.

www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum#praktikum-finden

Orientierungssemester

Orientierungssemester helfen, wenn du dich zwischen einzelnen Studiengängen in einem Studienfeld nicht entscheiden kannst:

[> Orientierungsstudienprogramme finden](http://www.o-studium.de)

Bundesfreiwilligendienste

Der Bundesfreiwilligendienst bietet dir die Chance, dich gesellschaftlich zu engagieren, neue Erfahrungen zu sammeln und dich persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln.

www.bundesfreiwilligendienst.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Ein FSJ ermöglicht es dir, dich für andere einzusetzen, dabei wertvolle Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln und deine persönlichen sowie beruflichen Perspektiven zu erweitern.

[\(alle Arten FSJ\)](http://www.fsj-baden-wuerttemberg.de)

[\(Sozial, Ökologisch, Europäischer Freiwilligendienst\)](http://www.ich-will-fsj.de)

[\(Kultur/Bildung\)](http://www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de)

[\(Ökologisch\)](http://www.foej-bw.de)

[\(Sportlicher Bereich\)](http://www.lsvbw.de/sportwelten/sportjugend/freiwilliges_soziales_jahr)

[\(Bei Interesse an digitalen Medien und neuen Technologien\)](http://www.fsj-digital-bw.de)

Freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr

Der freiwillige Wehrdienst bei der Bundeswehr bietet dir die Möglichkeit, neue Herausforderungen zu meistern, Teamgeist zu erleben und dich persönlich weiterzuentwickeln.

www.bundeswehrkarriere.de

Auslandsaufenthalte

Auslandsaufenthalte stärken Orientierung durch interkulturelle Erfahrung und Einblick in Berufswelten.

www.rausvonzuhaus.de

Es gibt vieles zu erleben – und vieles bringt dich weiter in deinen Entscheidungen.

Tipp: Plane und organisiere deine Auszeit frühzeitig. Überlege bereits vorher, was du danach machen willst und was hierfür vorbereiten solltest (z.B. Bewerbungsfristen an Hochschulen, bei Betrieben).





VI. Realisieren deiner Wahl

Endspurt

Du kennst nun verschiedene Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, die dich zu deinem beruflichen Ziel führen. Neben deinen eigenen Recherchen unterstützen dich die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Studienberatung an den Hochschulen. Wenn diese Studienideen konkreter werden, lohnt sich der Austausch mit Studienfachberaterinnen und Studienfachberatern wie auch mit den Fachschaften der einzelnen Studiengänge.

Die Berufsberatung hilft dir auch bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze und duale Studiengänge - mit Tipps zur Bewerbung und Adressen von Ausbildungsbetrieben. Vereinbare einfach einen Beratungstermin (Online/Tel. 0800 4 5555 00* (*gebührenfrei)).

www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsberatung

Erstelle eine Liste, was dich interessiert. Starte mit deinem Lieblingswunsch. Welche Alternativen hast du überlegt?

Ausbildungsberuf/Ausbildungseinrichtung

Studiengang/Hochschule

Nun geht es an die Umsetzung deiner Wünsche: Starte mit deinen Bewerbungen.

Welchen Schulabschluss bzw. welche Noten verlangen die Ausbildungsbetriebe?

Auch für die Hochschulen gibt es verschiedene Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

Ausbildungsbetrieb/Erwartungen

Hochschule/Zugangs- und
Zulassungsvoraussetzungen

Mehr: Jobsuche auf www.arbeitsagentur.de, Webseiten der Firmen, www.studieren-in-bw.de, Studierendenwerke, Fachschaften, Webseiten und Broschüren der Studienberatungsstellen

Wann musst du dich bewerben? Musst du Fristen beachten? Gibt es Auswahlverfahren? Wie laufen diese ab? Nach welchen Kriterien wird ausgewählt? Wo kannst du mehr Informationen zum Auswahlverfahren bekommen?

Ausbildungsbetrieb/Fristen/Auswahlverfahren

Studiengang/Fristen/Auswahlverfahren und
-kriterien

Tipps zur Bewerbung:

Auf www.mein-beruf.de bekommst du unter „Bewerbung“ wichtige Tipps zum Thema Lebenslauf, Anschreiben, Auswahltest und Vorstellungsgespräch für Ausbildungen, Praktika, FSJ, Jobs und Studium.

Wie sieht es aus mit den finanziellen Aspekten? Bekommst du Geld (und wenn ja, wieviel?) oder musst du z.B. Gebühren zahlen? Wie sieht deine Finanzierung aus?



Gehalt, Einkommen, Geldquellen (z.B. Stipendien, BAföG) Kosten

Studiengang/Fristen/Auswahlverfahren und -kriterien

Mehr unter: www.bafög.de, www.arbeitsagentur.de, www.studieren-in-bw.de, www.studienwahl.de, www.studis-online.de, Fachschaften, Webseiten und Broschüren der Studienberatungsstellen.

Beschreibe die Inhalte deiner Ausbildung/deines gewünschten Studiengangs

Ausbildungsberuf

Studiengang

www.studieninformationstag.de

www.arbeitsagentur.de

> Finden Sie Veranstaltungen in Ihrer Nähe

www.gut-ausgebildet.de

> Events

Veranstaltungen

	X	
	X	X

www.studienwahl.de

> Veranstaltungen

VII. Reflexionsbogen



Es ist an der Zeit, eine Bilanz zu ziehen. Du hast einiges unternommen und erarbeitet, um deine Berufswahl zu entdecken. Der folgende Reflexionsbogen soll dir dabei helfen, alle erarbeiteten Ergebnisse zu sichern und auf einen Blick erkennen zu können.

Trage hier die wichtigsten Ergebnisse deiner Berufs- und Studienwahlschritte ein

Dein persönliches Profil:

Meine Interessen (Ergebnisse Interessentest und Orientierungstest, s. Kapitel I)	Meine Kompetenzen (Ergebnisse Fragebogen und www.check-u.de, s. Kapitel II)	Meine Werte und Ziele (Ergebnisse z.B. aus Kapitel III)

Erste Berufs- und Studienideen (sammle hier deine Ergebnisse aus dem Interessentest, Praktikum, Check-U, Orientierungstest und Studieninfotag etc.)

Meine Erkenntnisse aus dem Praktikum (Kapitel III):

Gut gefallen hat mir ...
Auf keinen Fall möchte ich ...
Ich wünsche mir eine Tätigkeit, die ...

Meine Erkenntnisse aus dem Studieninfotag (Kapitel IV):

Gut gefallen hat mir ...
Infos, die ich erhalten habe, sind ...



Vergleiche deine spannendsten Ideen

Welche Ideen für eine Ausbildung bzw. ein Studium habe ich?	Welche Inhalte finde ich spannend, welche weniger?	Welche beruflichen Perspektiven bietet mir diese Idee?	Welche Wünsche und Ziele kann ich hier leben, welche weniger?	Weitere Aspekte

Plane die Umsetzung (Kapitel VI)

Meine favorisierten Ideen	Welche Inhalte finde ich spannend, welche weniger?	Welche Fristen, Voraussetzungen, Auswahlverfahren, finanzielle Aspekte, Bewerbungsverfahren etc. muss ich berücksichtigen?	Bei welcher Hochschule bzw. bei welchem Unternehmen kann ich mich dafür bewerben? Möchte ich zuvor Praxiserfahrung sammeln?	Welche Fragen habe ich zu der Ausbildung bzw. zu dem Studium? Welche nächsten Schritte muss ich dafür unternehmen?
1.				
2.				
3.				
4.				

Für dieses Berufsziel entscheide ich mich mit meiner Wunschausbildung bzw. meinem Wunschstudium.

VIII. Ausbildungs- bzw. Studienstart



Herzlichen Glückwunsch!

Du hast nun deinen Ausbildungs- oder Studienplatz erhalten und stehst kurz vor Beginn deiner Ausbildung oder deines Studiums.

Es sind noch ein paar organisatorische Dinge zu klären, damit der Start gut vonstatten geht.

Das ist noch zu klären:

- Wann beginnt deine Ausbildung/dein Studium?
- Wo findest du deinen Ausbildungsplan bzw. Studienplan?
- Für welche Lehrveranstaltungen musst du dich anmelden?

Ausbildung

Einige Berufsschulen bieten Vorbereitungskurse an, z.B. in Mathematik.

Informationen hierzu bekommst du von deinem Ausbildungsbetrieb oder direkt von der Schule.

Sollte es während der Ausbildung Probleme in der Berufsschule oder im Ausbildungsbetrieb geben, wende dich bitte an die Ausbildungsberaterinnen bzw. Ausbildungsberater der Kammer oder an deine/-n Berufsberaterin bzw. Berufsberater. Wenn ein Ausbildungsabbruch droht oder eine Ausbildung schon abgebrochen wurde, bekommst du in der Regel einen besonders kurzfristigen Beratungstermin bei der Agentur für Arbeit.

Studium

An vielen Hochschulen gibt es Einführungsseminare und Vorbereitungskurse, die dir den Einstieg ins Studium erleichtern sollen. Dort kannst du alle möglichen Fragen klären und vorab schon mal deine Mitstudierende kennen lernen.

Oftmals werden auch Auffrischungskurse z.B. in Mathematik angeboten. In der Regel teilen dir das die Hochschulen bzw. Ausbildungunternehmen mit deiner Zulassung bzw. Immatrikulation mit. Informationen dazu findest du natürlich auch auf den Homepages der Hochschulen.

Wenn du dir mit deiner Studienwahl unsicher bist, stehen dir die Berufsberaterinnen und Berufsberater oder die Studienberaterinnen und Studienberater unterstützend zur Verfügung.

Viel Erfolg und Spaß für deine Ausbildungs- oder Studienzeit wünschen dir die Lehrerinnen und Lehrer, die Berufsberaterinnen und Berufsberater wie auch die Studienberaterinnen und Studienberater.

Auch in der Ausbildung/im Studium gilt: Wenn du Fragen hast oder Unterstützung brauchst, sind die Berufsberaterinnen und Berufsberater oder Studienberaterinnen und Studienberater gerne für dich da.



Praktikum
Ausbildung
Studium
Trainee

bei der Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de >
Karriere bei der Bundesagentur

Deine Ausbildung, Dein Studium und Deine Karriere bei der Bundesagentur!

Praktikum

- Praktikant/-in in einer Dienststelle der BA

Ausbildung

- Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachinformatiker/-in (Fachrichtungen: Daten- und Prozessanalyse, Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

Studium

- Duale Bachelor-Studiengänge an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
 - Arbeitsmarktmanagement (B.A.)
 - Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (B.A.)
- Duales IT-Studium beim IT-Systemhaus der BA
- Förderstudium Betriebswirtschaft, Wirtschafts- oder Sozialrecht

Trainee (Berufserfahrene und Berufseinsteiger/-innen)

- Traineeprogramm für künftige Führungskräfte für Hochschulabsolventen/-innen



QR-Code scannen und mehr erfahren

Impressum:

Die Schrift „BOGY-Kompass“ (Berufliche Orientierung am Gymnasium) wird von der Regionaldirektion Baden-Württemberg herausgegeben.

Mitherausgeber sind:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Die Herausgabe und der Einsatz der Publikation werden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg unterstützt.

Redaktion:

Ralf Kaiser, Dr. Alexander Zier, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg,
Volker Oechsle, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,
Nicole Künzel, Gunnar Schröter, Mirijam Volz Berufsberatung, Agentur für Arbeit,
Gerhard Rohr, Lehrer am Mörike-Gymnasium, Göppingen,
Frank Steininger, Lehrer am Max-Born-Gymnasium, Neckargemünd,
Thomas Wörner, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
Alexander Maier Regionaldirektion Baden-Württemberg

Gestaltung:

Regionaldirektion Baden-Württemberg

Kontakt:

Regionaldirektion Baden-Württemberg
Bereich Integriertes Kundenportal
Hölderlinstraße 36
70174 Stuttgart
baden-wuerttemberg.integriertes-kundenportal@arbeitsagentur.de

Fotos:

Bestand der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Gewährleistungsausschluss / Haftungsausschluss:

Alle Angaben in dieser Schrift wurden sorgfältig erhoben. Eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch – auch wegen der ständigen Veränderungen im Bildungswesen – nicht übernommen werden.

Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt keine Verantwortung für Links, die nicht zu ihrem Angebot gehören. Sind externe Links genannt, gibt der Inhalt dieser Webseite nur die Auffassung des jeweiligen Webseitenbetreibers wieder und stellt keine Meinungsäußerung von Seiten der Bundesagentur für Arbeit dar, insbesondere macht sich die Bundesagentur für Arbeit den Inhalt dieser Webseite nicht zu eigen.

Druck:

Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach
info@kerndruck.de
www.kerndruck.de

Stand:

September 2025





Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg